STOLLBERGER Stadtanzeiger

Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

32. Jahrgang | 388. Ausgabe | Samstag, 20. November 2021 | Ausgabe 11/2021

3.-5.12.2021

Weihnachtsmarkt
STOLLBERG

vom Marienpark bis zum Postplatz

STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de

Liebe Stollbergerinnen und liebe Stollberger,

der Herbst schreitet voran und es steigt die Anzahl der mit Corona Infizierten. Gerade eben wurde für Sachsen das 2G-Modell angeordnet.

Wir hatten vorher in unserer Stadt die kostenlosen Tests für unsere Bürgerschaft fortgeführt. Dabei ging es uns darum, einerseits zu verhindern, dass das öffentliche Leben an einem Teil unserer Bürgerschaft vorbei geht und andererseits sind Tests bei Teilnahme am öffentlichen Leben ein wirksames Mittel, um die Verteilung von Corona praktisch sichtbar zu machen.

Ich denke, niemandem sind diejenigen Menschen egal, die medizinische Behandlung benötigen. Und sollte es Jemanden geben, der für sich etwas anderes in Anspruch nimmt, dann stellt derjenige sich damit automatisch außerhalb der sinnvollen Diskussion zu diesem Thema.

Tatsache ist, dass wir bundesweit in diesem Jahr wohl weniger Intensivbetten haben, als noch 2020. Die Gründe dafür mögen vielschichtig sein, unter anderem aber auch, dass das Berufsbild des Krankenpflegers oder der Krankenschwester offenbar nicht den Stellenwert genießt, um ausreichend viele Menschen zu motivieren, diesen Beruf für sich auszusuchen.

Auch das hat wiederum viele Gründe.

Insgesamt ist die Ursache von Corona, die Verbreitung und Wirkung dieser Krankheit komplex.

Die Menschheit, wir Deutsche oder die hier in Sachsen Lebenden haben in vielen Situationen, mehr oder weniger komplex, auf dem langen Weg bis hierher Lösungen finden und umsetzen müssen. Selten war im Vorhinein abzusehen, ob es nur eine richtige Lösung geben wird, oft gab es mehrere Wege – mit unterschiedlichen Nebenbedingungen. Manche davon hießen im Nachgang Kollateralschäden.

Rückblickend waren meist die Lösungsfindungen am erfolgreichsten, bei denen der Weg zur Entscheidung davon bestimmt war, dass mehrere Varianten im Wettbewerb standen und die Vor- und Nachteile abgewogen wurden.
Diese Herangehensweise hatte auch den Vorteil, dass die Gruppe der Betroffenen am Besten mit einer Lösung – auch im Falle deren ja im Augenblick der Entscheidung möglichen Scheiterns – leben konnte.

Die Lösung eines Problems, das mit einem zukünftigen Schaden droht, ist ja immer damit belastet, dass niemand weiß, ob diese Lösung gelingt, oder ob der drohende Schaden eintritt.

Fest steht aber Eines: ganz egal, ob der Schaden abgewendet werden kann oder nicht, die Mitglieder der Gruppe müssen nicht nur mit diesem Ergebnis leben, sie müssen auch generell miteinander weiter umgehen.

Was ich mit diesen Zeilen zum Ausdruck bringen möchte:
Wir alle entscheiden im Umgang mit den Problemen, die vor uns stehen, darüber, wie wir mit uns selbst umgehen. Wir entscheiden über die Wertschätzung, die wir uns gegenseitig entgegenbringen. Wir entscheiden über den Respekt, den wir uns erweisen.

Und üblicherweise ist natürlich ein drohender Schaden – der jedem Problem anhaftet – gut geeignet, die Nerven blank zu legen, Emotionen hoch kochen zu lassen, uns in Rage zu versetzen.

Aber genau das ist schlecht für eine sachliche Diskussion, für einen zugewandten Umgang miteinander und für eine Atmosphäre, in der gemeinsam die beste Lösung für die Gruppe gefunden werden kann.

Helmut Schmidt (ehemaliger Bundeskanzler) hat einmal in einem Interview erklärt, dass aus seiner Sicht die künftigen Jahrzehnte eine Fülle neuer Probleme mit sich bringen werden und dass das Internet und die Medien uns vor eine neue Herausforderung im Umgang mit Informationen und Meinungen stellen werden.
Wenn wir heute nur an Migration, Klima, Gerechtigkeit, Krankheiten und Verteilung denken, sehen wir diese Herausforderung zum Anfassen vor uns.

Ich glaube, ein entscheidender Punkt wird sein, wie wir als Gruppe mit genau dieser Herausforderung umgehen: nämlich damit, dass Informationen mit Perspektive zu tun haben, dass Meinungen von „meine“ und „deine“ kommt – also eben „meine“ Perspektive bedeutet.

Die schlimmste gemeinsame Erinnerung der Deutschen, so heißt es, war der dreißigjährige Krieg. Damals töteten Christen andere Christen, weil nach Meinung einer jeden Seite die jeweils andere Seite die falsche „Meinung“ vertrat - es ging nur um das allen gemeinsame Christentum, aber eben in unterschiedlichem Verständnis.

Wohl durch diese Zeit haben wir in Europa verinnerlicht, dass der Respekt vor dem anderen Glauben, vor der anderen Meinung eine Grundbedingung für ein friedliches Miteinander darstellt.

Knüpfen wir an diese Erfahrung und an diese Erkenntnis an und versuchen wir auch heute wieder zu dem Satz zu finden, dass die Meinung des Anderen als solche Respekt verdient und bemühen wir uns um einen respektvollen bzw. dem Anderen zugewandten Umgang miteinander. „Politeia“ ist im Griechischen der Staat, „Res Publika“ im Lateinischen die Sachen der Allgemeinheit – die politische Diskussion um unsere Republik ist die Auseinandersetzung um die Dinge, die uns alle angehen. Demokratie kann geschrien und getrampelt, Demokratie kann aber auch gegenseitig wertschätzend erstritten werden.

Irgendwann werden wir Corona hinter uns gelassen haben – als Krankheit, deren Schadenspotential wir eingrenzen können. Schwieriger wird es schon, eine Lösung dafür zu finden, wie allen Menschen weltweit gerecht der Zugang zu wichtigen Rohstoffen geschaffen werden kann. Unabhängig davon, wie wir die Probleme lösen, werden wir aber im besten Fall uns selbst danach noch gegenseitig vorfinden und miteinander umzugehen haben. Vergessen wir das nicht: die Qualität unseres Daseins hängt davon ab. Sind wir ab jetzt unvermittelbare Gegner und hasserfüllte Kontrahenten oder sind wir Teile einer Gemeinschaft, die um die beste Lösung sucht.

Ich möchte dafür werben, dass unsere Bürgerschaft sich als Gemeinschaft auf der Suche nach Lösungen sieht, als Gemeinschaft, deren hohes Gut das erlebte Miteinander ist, die Zugewandheit zueinander. Denn nur wenn das Miteinander die Problemlösung übersteht, macht die Zeit danach auch wirklich Freude – und aus dem erlebten Miteinander fließt viel Kraft, um das Problem zu bewältigen.
In diesem Sinne:

Glück Auf!
Marcel Schmidt, Bürgermeister

■ **Postanschrift:**
Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ **Hausanschrift:**
Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ **Bürgerservice Stollberg**
Achtung! Vorübergehende Änderung der Öffnungszeiten Bürgerservice:

Montag:	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	1. und 3. Samstag im Monat 8:30 bis 11:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden und zur Einhaltung der Hygieneregeln, bitten wir um vorherige Terminabsprache.

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Fachämter und Stadtkasse**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ **Stadtbibliothek**

Montag:	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag:	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag:	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25. Oktober 2021 gefasst

Beschlussnummer 21/066/076
Beschluss über die Beteiligung am Projektaufruf „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Beschlussnummer 21/067/077
Beschluss zum Beitritt in den Verein „Tor zum Erzgebirge e.V.“ im Rahmen des LEADER Förderprogrammes

Beschlussnummer 21/084/078
Beschluss zur Bestätigung des 15. Nachtrages zum Bauvertrag Los 004 – Rohbauarbeiten am Vorhaben Sanierung der ehem. JVA Hoheneck zur Kultur- und Bildungsstätte

Beschlussnummer 21/093/079
Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zum Neubau der Bushaltestelle sowie zur Freiflächengestaltung und Gehweganbindung an der Hufelandstraße in Stollberg

Beschlussnummer 21/092/080
Vergabebeschluss für die Beschaffung eines Gerätewagen Logistik 2 (GWL 2) für die Freiwillige Feuerwehr Stollberg

Beschlussnummer 21/029/087
Satzung zur 1. Änderung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB der Stadt Stollberg für das Gebiet eines gewerblichen Vorsorgestandortes in Mitteldorf

Beschlussnummer 21/058/088
Beschluss zur Gründung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Stollberg“

Beschlussnummer 21/108/089
Beschluss zum Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Stollberg“

Beschlussnummer 21/089/090
Beschluss zur Gründung „Stadtwerke Stollberg Wärme GmbH“

Beschlussnummer 21/090/091
Beschluss zur Beteiligung an der „Stollberg Netz GmbH & Co. KG“ und "Stollberg Netz Verwaltungs GmbH"

Beschlussnummer 21/086/092
Beschluss zur Bestätigung der Sitzungstermine in den Ausschüssen sowie im Stadtrat für das Jahr 2022

Beschlussnummer 21/088/093
Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe im Budget 22 – Zuschüsse an freie Träger, Einrichtungen der Jugend

Beschlussnummer 21/100/094
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Großen Kreisstadt Stollberg

Beschlussnummer 21/081/096
Beschluss über die Zwischenabwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Hinweise zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“

Beschlussnummer 21/082/097
Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“

■ Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.
Voranmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283. Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse: christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

■ Einladungen

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden

- zur **Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses** am 22.11.2021 um 17:30 Uhr in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1 in 09366 Stollberg

und

- zum **Stadtrat** am 06.12.2021 um 18:30 Uhr in den Bürgergarten, Hohensteiner Straße 16, 09366 Stollberg,

eingeladen.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt1, 09366 Stollberg.

Bekanntmachung der Stadt Stollberg über die öffentliche Auslage des 2. Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“

Der Stollberger Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.10.2021 mit dem Beschluss Nr. 21/082/097 den 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“ mit Begründung und Umweltbericht gebilligt, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB in Form einer nochmaligen öffentlichen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der vom Stollberger Stadtrat gebilligte 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 bestehend aus Planzeichnung mit Festsetzungen sowie integrierter Grünordnung, Begründung und Umweltbericht mit Stand September 2021 liegt in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, Zimmer 212 vom **29.11.2021 bis einschließlich 07.01.2022** zu den Öffnungszeiten:

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermann Einsicht öffentlich aus. Es wird darauf hingewiesen, dass das Rathaus am **24.12.2021** sowie am **31.12.2021** geschlossen ist. Am **23.12.2021** ist das Rathaus nur bis 16.00 Uhr geöffnet.

Neben dem 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Wischberg“, der Begründung einschließlich Umweltbericht liegen folgende Fachgutachten und umweltrelevanten Informationen öffentlich aus:

Fachgutachten:

- Artenschutzgutachten zum Vorhaben: neues Wohngebiet „Am Wischberg“ in Stollberg / Hoheneck (Erzgebirge) – Relevanzprüfung zum Artenschutz (1. Prüfschritt) 2020 (igc Ingenieurgruppe Chemnitz GbR, 15.06.2020),
- Schallimmissionsprognose zum geplanten Wohnbaustandort Bebauungsplan „Wohngebiet Am Wischberg“ der Stadt Stollberg (SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH, 25.06.2020),
- Ergänzung der Schallimmissionsprognose zum Bebauungsplan Nr. 33 „Wohngebiet am Wischberg“ der Stadt Stollberg nach den Stellungnahmen der TÖB-Beteiligung (SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH, 04.02.2021),
- Ergebnisbericht Baugrunduntersuchung: Stollberg – Wohngebiet „Am Wischberg“, Erschließung (Ingenieurbüro Eckert GmbH vom 15.07.2020).

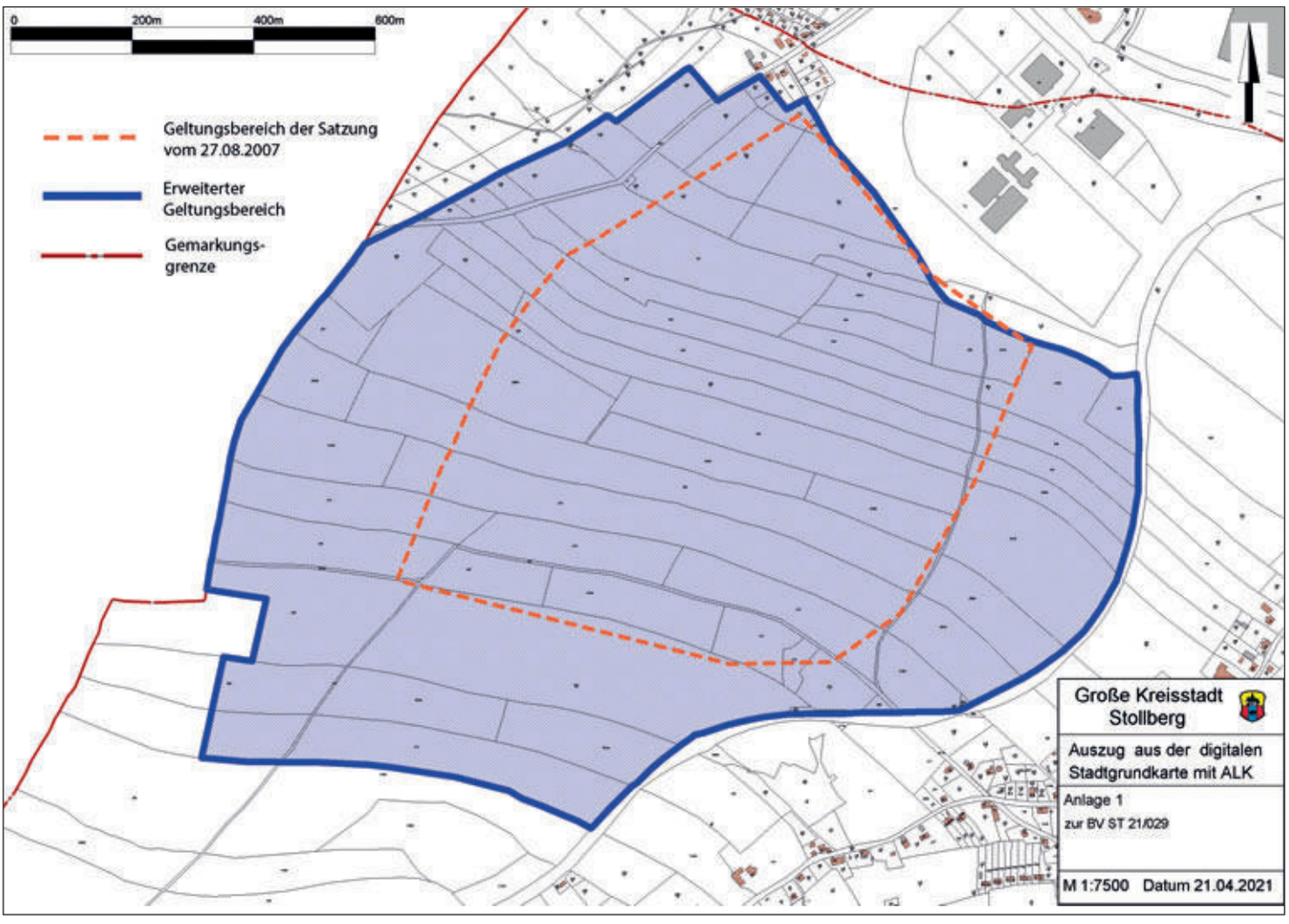
Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange

Schutzgut Mensch, Gesundheit

- Empfehlung zur Überarbeitung und Konkretisierung der Schallimmissionsprognose bzw. der Festsetzungen zum Lärmschutz (Landesdirektion Sachsen vom 21.06.2021).
- Der Bebauungsplan berührt Belange von Menschen mit Behinderung und Mobilitätseinschränkungen (Landratsamt Erzgebirgskreis vom 22.06.2021).
- Hinweis auf die Lage in einem Radonvorsorgegebiet gemäß Strahlenschutzgesetz, Anforderungen zum Radonschutz (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 23.06.2021).

Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Hinweise zur Gestaltung des Regenrückhaltebeckens; Empfehlung zum Verbot von Schottergärten; Hinweise zur geplanten Ausgleichsmaßnahme (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland vom 16.11.2020).



– Ergänzung von Angaben zur rechtlichen Sicherung der Kompensationsmaßnahmen (Landratsamt Erzgebirgskreis vom 22.06. 2021).

■ **Schutzgut Boden/Bergbau**
– Hinweis auf die Lage in einem Gebiet mit unterirdischen Hohlräumen (Landratsamt Erzgebirgskreis vom 22.06.2021, Sächsisches Oberbergamt vom 07.06.2021).
– Verweis auf die vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dresden bereitgestellten Erosionsgefährdungskarten zur potenziellen Bodenerosionsgefährdung durch Wasser (Landratsamt Erzgebirgskreis vom 22.06.2021).
– Hinweis auf die Lage in einem Gebiet in dem in der Vergangenheit bergbauliche Arbeiten durchgeführt wurden sowie auf ein Restloch eines alten Steinbruches östlich des Vorhabengebietes (Sächsisches Oberbergamt vom 07.06.2021).

■ **Schutzgut Kultur- und Sachgüter**
– Hinweis auf die Meldepflicht von Bodenfunden gemäß § 20 des SächsDSchG (Landratsamt Erzgebirgskreis vom 22.06.2021; Landesamt für Archäologie vom 01.06.2021).

Diese umweltrelevanten Informationen sind in die 2. Entwurfsfassung des Bebauungsplanes eingeflossen.
Sollte im Falle einer fortwährenden Zugangsbeschränkung des Rathauses aufgrund der COVID-19-Pandemie (Coronavirus) eine Öffentlichkeitsbeteiligung im Sinne des Baugesetzbuches nicht möglich sein, so gilt die Beteiligung nach dem Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG). Demnach genügt allein die Veröffentlichung im Internet. Bei vorheriger telefonischer Anmeldung (037296 94 192) können die Unterlagen weiterhin im Rathausfoyer eingesehen werden. In begründeten Fällen können die Unterlagen auch versandt werden (§ 3 Abs. 2 PlanSiG). Die Entgegennahme von Stellungnahmen zur Niederschrift sowie die Erörterung der Planunterlagen ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses telefonisch, als auch im Rathausfoyer möglich (§ 4 Abs. 2 und § 5 PlanSiG).
Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im o.g. Zeitraum auf der Internetseite der Stadt Stollberg unter www.stollberg-erzgebirge.de sowie auf dem Zentralen Landesportal Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de einzusehen. Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen einsehen sowie Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen gemäß § 4 a Abs. 3 S. 2 BauGB schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift abgeben.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Stollberg, 28.10.2021

M. Schmidt, Oberbürgermeister

■ **Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO**
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

3 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
4 Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Stollberg, 20.11.2021

Schmidt, Oberbürgermeister

■ Bekanntmachung der Stadt Stollberg über die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB der Stadt Stollberg für das Gebiet eines gewerblichen Vorsorgestandortes in Mitteldorf

Gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722), und des § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2939), hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Stollberg in der Sitzung vom 25.10.2021 folgende Satzung zur 1. Änderung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für das Gebiet des gewerblichen Vorsorgestandortes in Mitteldorf beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmung

Die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB der Stadt Stollberg für das Gebiet eines gewerblichen Vorsorgestandortes, welche am 27.08.2007 beschlossen und mit dem Stollberger Anzeiger am 01.09.2007 öffentlich bekanntgemacht wurde, wird geändert:

1. Der § 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Mitteldorf:
200/7; 201/6; 201/7; 201/8; 201/9; 201/10; 201/11; 202/f; 216/1; 216/2; 216/4; 216/5; 218/1; 225/1; 225/4; 227; 229; 229/a; 230; 231/c; 232; 233/a; 234; 236; 238/1; 241/1; 243; 246; 247; 248; 251/1; 253/1; 254/1; 254/2; 256/a; 257/a; 258; 258/a; 258/b; 260; 260/a; 260/1; 261; 263; 263/a; 266/a; 269/a; 270; 272/a; 273; 274; 275; 276/a; 277/1; 278; 279; 279/a; 283; 284; 292/1; 292/2; 301/a; 301/b; 313; 591/3; 597/a; 604; 606; 607/2; 607/3 sowie Teile der Flurstücke 285; 302; 308; 592; 593; 595 und 597.

Der Geltungsbereich ist im Lageplan (Anlage 1) dargestellt. Der Lageplan wird zum Bestandteil der Satzung erklärt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Es wird auf das Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG) hingewiesen.

Stollberg, den 26.10.2021

M. Schmidt, Oberbürgermeister

Baustellenrapport 11/2021

Schloss Hoheneck – Sanierung Westflügel (TPZ) und Fachwerkhaus
Die Arbeiten haben im IV. Quartal 2018 begonnen und dauern insgesamt bis Ende 2022.

Neubau Kindergarten Seminarstraße
Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 07.09.2020 bis voraussichtlich 30.04.2022.

Sanierung Rudolf-Virchow-Straße (zwischen Zufahrt Rudolf-Virchow-Straße 5 und Robert-Koch-Straße)
Die Straßenbauarbeiten erfolgen im Zeitraum vom 30.07.2021 bis 26.11.2021.

Straßenbau Schlachthofstraße (zwischen Glückaufstraße und Bahnübergang City-Bahn)
Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 04.08.2021 bis voraussichtlich 30.04.2022. Die zeitliche Verschiebung ist auf Grund von Verzögerungen bei der Durchörterung der Gleisanlage (Abwasserkanal und Trinkwasserleitung) erforderlich.

Mein lieber Hund!

Herrn Häusl wieder Ärger droht,
der Grund dafür: der Hundekot!

Entsetzt hab ich es heut vernommen,
ganz Stollberg ist auf den Hund gekommen!

Wohin man blickt, wohin man tritt, der Hundekot am Gehsteig liegt.

Wohin man blickt, wohin man schaut, der Gehsteig ist total versaut!

Mein lieber Hund, zeig mehr Respekt, dass unser Stollberg nicht so verdreckt.

Und sag dem Herrchen, sag dem Frauchen, dass dort wo Hundentrümmerl rauchen der Stollberger Charme empfindlich leidet, um den man uns oft beneidet!

Entnommen aus Tiroler Krone
15. September 2005

Gewerbeanmeldungen

Folgende neu angemeldete Gewerbe, für welche die Betriebsinhaber mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber/in	Anschrift des Gewerbes	Tätigkeit
Schlegel, Laura	09366 Stollberg/Erzgeb. Hohensteiner Straße 48	Fotograf
Schicketanz, Max	09366 Stollberg/Erzgeb. Mitteldorf Hartensteiner Straße 39	Verkauf von Imkereiprodukten; Transport von Kleingütern

Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) Stand: 6. November 2021

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
46/21	Stollberg, Bahnhof	Fahrrad
47/21	Stollberg, OT Raum S 255	Fahrrad
49/21	Stollberg, Park hinter dem Kreiskrankenhaus	Handy
50/21	Stollberg, Zu den Teichen 63	Fahrrad
51/21	Stollberg, Hoheneck, Bushaltestelle	Plüschtier
52/21	Stollberg-Zwönitz, Buslinie 194	Regenschirm
53/21	Niederdorf, Gartenanlage „Zum Steinberg“	Brille
54/21	Stollberg, An der Schule 1 (Höhe Altstadtschule)	Damenuhr
folgende Schlüssel wurden abgegeben:		
S 21/21	Stollberg, Herrenstraße 27	Autoschlüssel
S 22/21	Stollberg, Parkplatz am Bürgerpark	1 Schlüssel am Anhänger

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

Zur Information:
In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 29.05.2017, in Kraft getreten am 18.06.2017, unter Fundgebühren Punkt 1.2., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970 bis 975.

Impressum für den amtlichen Teil
Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de; Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet)
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.
Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen einschließlich der Gemeinde Niederdorf verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7.662 (6.236 bewerbbare) Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte in den Ortsteilen sowie Niederdorf benötigt das beauftragte Verteilunternehmen „FREIE PRESSE/ BLICK“ 2.400 Exemplare. Im Stadtgebiet Stollberg liegt der „Stollberger Anzeiger“ zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie als Einwohner eines der Ortsteile oder von Niederdorf den „Stollberger Anzeiger“ nicht erhalten haben, so können Sie dies gern dem Verlag melden. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

Gestresste Steppen-Kugelkirschen

Einigen wird es bereits aufgefallen sein: es gibt zahlreiche Ausfälle in den Baumreihen in unserer Innenstadt. Während manche der Kugel-Steppenkirschen gleich ganz abgestorben sind, ist bei vielen die halbe Krone vertrocknet.
Es gibt mehr als eine Ursache hierfür. Neben den veränderten Wetterbedingungen und den schwierigen Standorten am Straßenrand, mit einem Minimum an Wasser, mit Streusalz und Hundeurin, scheint bei vielen Bäumen ein Pilzbefall der Veredelungsstelle zum Absterben der Krone zu führen. Derartige Pilze können noch schlechter abgewehrt werden, wenn der Baum unter Stress gerät.
Derzeit müssen etwa 20 Bäume ersetzt werden, wobei teilweise auch die Baumscheiben erweitert werden, um bessere Standortverhältnisse herzustellen. Mit den erforderlichen Fällungen, den Pflasterarbeiten, der Baumschulware und der Pflanzung entstehen hohe Kosten, die eine Beauftragung im laufenden Haushaltszeitraum nicht zulassen, zumal keine große Gefahr von den kleinen Bäumchen ausgeht.
Geplant ist, die Bäume im Frühjahr 2023 zu ersetzen. Als zusätzliches Highlight, werden an prominenten Standorten wie am Postplatz oder am Rossmarkt zusätzlich Beleuchtungselemente integriert, die unsere Stadtplätze auch in den Abendstunden erstrahlen lassen.

Aktiv für den Artenschutz – der Obstbaumschnittkurs im Oktober

Der Obstbaumschnittkurs war ein voller Erfolg! Bei herrlichem Herbstwetter wurde unsere Streuobstwiese an der Zwickauer Straße gepflegt und ganz nebenbei eine Benjeshecke angelegt.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Weidauer für die fundierte Einführung und tatkräftige Anleitung sowie an den Imkerverein, für

die rege Unterstützung, die Erfrischungen, interessanten Ideen und Infos. Unser besonderer Dank gilt all den fleißigen Baumschnittschülern, die eine super Arbeit gemacht und gleich 15 der städtischen Obstbäume geschnitten haben!
Aufgrund der überwältigend positiven Rückmeldung, haben wir uns gleich vor Ort zu einem zweiten Termin im März 2022 verabredet. Für das neue Jahr laden wir also wieder herzlich dazu ein, praktische Fähigkeiten zu erlernen, dabei gemeinsam etwas für den Artenschutz in unserer Stadt zu tun und in lockerer Runde Erfahrungen auszutauschen.
Wer seine Schnitterfolge zukünftig besser im Auge behalten möchte, kann außerdem eine Baumpatenschaft übernehmen.
Dazu bitte bis 30. November bei der Stadtverwaltung Bescheid geben, dann kennzeichnen wir den Baum der Wahl mit einer kleinen Plakette.

Künstlicher statt natürlicher Weihnachtsbaum?

Jedes Jahr kurz vor Weihnachten hält ein Stück Natur Einzug in Deutschlands Wohnzimmer.
Wunderschöne, mannshohe Bäume werden in Ständer gepackt, Baumkronen passgenau zugeschnitten und unzählige Nadeln aufgesaugt.
Immer mehr Menschen entscheiden sich für einen pflegeleichten künstlichen Baum – für andere ist eine solche „Pseudo-Tanne“ zum traditionellen Fest tabu.

Was spricht für einen künstlichen Weihnachtsbaum?
Bei guter Pflege hält der Baum deutlich länger als nur ein Fest. Des Weiteren nadelt er nicht und gerät aus diesem Grund auch nicht so leicht in Brand wie das natürliche Original. Die künstliche Alternative sieht nahezu echt aus und rettet unzählige Bäume vor deren Abholzung.
Echte Weihnachtsbäume sind für das Weihnachtsfest „klima“-freundlicher, die künstlichen Bäume schonen die Umwelt. Probieren Sie es aus!

Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 12, Jahrgang 2021 des „STOLLBERGER ANZEIGERS“ erscheint am Samstag, dem **18. Dezember 2021**. Beiträge hierfür sind spätestens am **Dienstag**, dem **7. Dezember 2021**, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: **stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de**
einzureichen. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.
Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der 7. Dezember 2021.
Anzeigenkunden wenden sich bitte an
Riedel – Verlag & Druck KG, Telefon: 037208 876-0
E-Mail: **anzeigen@riedel-verlag.de**

„Achtung Kinder“ – Schilder in Mitteldorf

Die Sicherheit der Kinder ist den Anwohnern sehr wichtig. Wegen des trotz der Zone 30 und den vielen kleinen Einmündungen und Ausfahrten oft zu schnellen Verkehrs „Am Anger“ sind die Anwohner aktiv geworden und haben über HitRadio RTL die bekannten „Achtung Kinder“ Plakate organisiert. Die Beschilderung wurde am 01.11.2021 „Am Anger“ bzw. dessen Zufahrten (Lindengasse,

Schulberg und Mühlberg) angebracht. Der Mitteldorfer Ortschaftsrat hat das aktiv unterstützt, bedankt sich bei den Initiatoren und Helfern und wünscht sich von allen großen und kleinen Verkehrsteilnehmern nicht nur an dieser sensiblen Stelle mehr Rücksicht und Achtsamkeit.

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Stollberg und Niederdorf – Vom 15. Oktober 2021

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Landestalsperrenverwaltung (Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster), Muldenstraße 3 in 08309 Eibenstock, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gestellt hat.
Die Anträge (Az: 32-0552/29/1 und 2) betreffen die vorhandenen Sickerwasserleitungen einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.
Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Stollberg (Gemarkung Stollberg und Gemarkung Niederdorf F.-Nr. 983/3) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit
vom 10. Januar bis einschließlich 7. Februar 2022
in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, einsehen. Im Vorfeld bitten wir um eine telefonische Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0371/532-1145. Es besteht derzeit die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Zum Termin wird voraussichtlich das Ausfüllen einer Selbstauskunft erforderlich.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/ verwiesen (danach bitte die Rubrik Infrastruktur-Grundbuchbereinigung wählen). Im Internet erfolgt die Freischaltung mit Beginn des Auslegungszeitraumes.

Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).
Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom
3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist. Die Schriftform kann auch ersetzt werden durch Versendung eines elektronischen Dokuments mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.lds.sachsen.de/kontakt abrufbar.

Leipzig, den 15. Oktober 2021

Landesdirektion Sachsen
Holger Keune
Referatsleiter Planfeststellung

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
Am Rathaus 2 | 09111 Chemnitz
Telefon: 037140008-0 | Fax: 0371 40008-99
E-Mail: post@vms.de www.vms.de

Öffentliche Bekanntmachung

Vorarbeiten nach§ 17 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)

Chemnitzer Modell Stufe 5, Ausbau Stollberg–Oelsnitz–St. Egidien Teil Neubaustrecke Bf. Stollberg–Niederwürschnitz

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) ist Vorhabenträger des Verkehrskonzeptes Chemnitzer Modell. Mit dem Vorhaben Chemnitzer Modell sollen über die Verknüpfung von Eisenbahn- und Straßenbahnstrecken umsteigefreie Verbindungen ohne Zeitverlust aus dem Oberzentrum Chemnitz in das Umland geschaffen werden. Innerhalb der Ausbaustufe 5 soll durch die Verlängerung der Pilotlinie Chemnitz–Stollberg über Oelsnitz nach St. Egidien die SPNV-Anbindung der Region Stollberg/Oelsnitz/Erzgeb./Lichtenstein gestärkt und ebenfalls an das Oberzentrum Chemnitz angebunden werden.

Zur Vorbereitung weiterer Planungsschritte müssen im Bereich der geplanten Trasse der neuen Eisenbahnstrecke gemäß den Öffentlichen Bekanntmachungen des ZVMS vom 21. Mai 2021 innerhalb der Gemeinde Niederwürschnitz und vom 22. Mai 2021 innerhalb der Stadt Stollberg folgende Arbeiten und Untersuchungen und in einem geringfügig erweiterten Bereich durchgeführt werden: Floristische und faunistische Kartierarbeiten und andere Geländeerhebungen
Die Kartierungen finden in einem Korridor statt, der in der Anlage 1 dargestellt ist. Darüber hinaus finden Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen im gleichen Bereich statt. Zur Durchführung der Vorarbeiten müssen vorhandene Wege und Straßen begangen, Flurstücke betreten und Hilfsmittel zur Kartierung aufgestellt bzw. ausgelegt werden. Die betroffenen Flurstücke liegen im Gebiet der Stadt Stollberg und der Gemeinde Niederwürschnitz und sind in der Anlage 2 benannt.

Durch diese Vorarbeiten und Untersuchungen wird nicht über die Ausführung des geplanten Bauvorhabens entschieden.

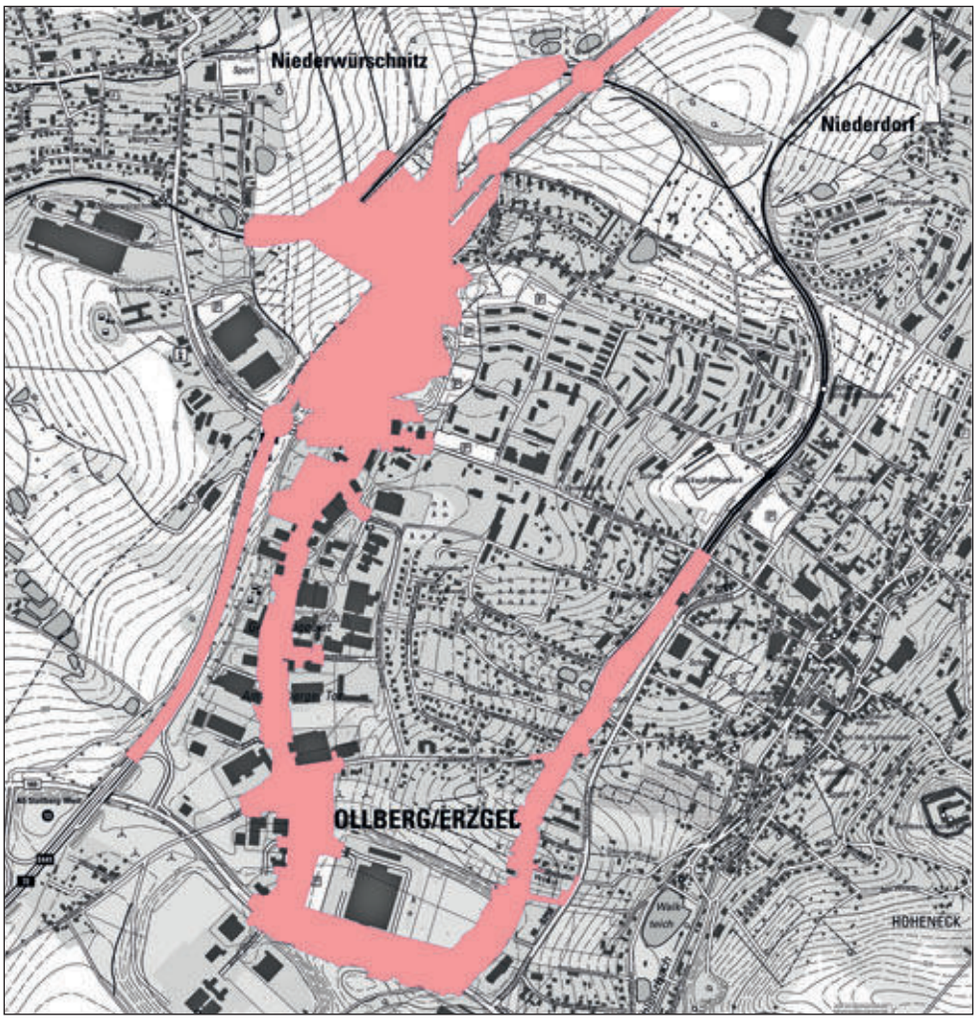
Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen

Gemarkung Niederwürschnitz:
Flurstücke 47/7, 50/11, 652/7, 668/1, 671, 671/3, 671/8, 671/9, 671a, 671b, 673, 676/4, 676/6, 676/8, 676/10, 676/11, 681*, 684*, 686*, 687/3, 687/5, 687/6, 692/1, 692/3, 692/4, 692/5, 692/6, 695*, 702, 706/1, 706/2, 708/1, 708/2, 709/1, 709/2, 714, 718/1, 724/2, 728/1, 728/2, 732, 742/5, 744/1, 747/2, 748/4, 749/3, 750/11, 750/15, 866/7

* *zusätzliche Flurstücke gegenüber den Bekanntmachungen des ZVMS vom 21. und 22. Mai 2021*

Gemarkung Mitteldorf:
Flurstücke 188/3, 188/13

Gemarkung Stollberg:
Flurstücke 367/5, 367/14, 367/17, 379/1, 381/1, 383/5, 384/13, 384/15, 385/7, 405/1, 415/3, 415/7, 416, 417/2, 419/3, 421/1, 464/3, 720/1, 797/2, 799, 811, 844/4, 844/5, 845a, 849/1, 851/1, 853/1, 855/1, 858/8, 860/1, 860/2, 865/6, 865/13, 865/16, 865/18, 865/20, 865/23, 865/26, 865/33, 865/38, 865/40, 865/41, 865/43, 865/43, 865/45, 865/46, 865/47, 912/12, 912/15, 912/21, 912/27, 912/28, 912/30, 912/42, 912/43, 913/6, 913/7, 913/8, 913/10, 913/12, 913/21, 913/22, 914, 915/3, 915/10, 915/13, 915/14, 915/16, 938/3, 938/8, 938/9, 938/11, 940/3, 941/2, 942/1, 942/3, 944/7, 944/16, 944/22, 944/23, 944/24, 944/25, 961, 961c, 963a, 964/3, 964/4, 982/4, 984/3, 985/2, 985/3, 985/4, 998/3, 999, 1000a, 1000b, 1002/4, 1009/3, 1009/4, 1009/21, 1009/33, 1009/61, 1009/62, 1009/67, 1009/80, 1009/84, 1009/85, 1009/90, 1009/91, 1009/98, 1009/123, 1009/124, 1009/126, 1009/134, 1009/135, 1013/8, 1014a, 1014e, 1023/14, 1040/8, 1041/6, 1041/7, 1041/15, 1041/18, 1041/33, 1041/57, 1041/58, 1041/71, 1041/72, 1041/74, 1041/87, 1041/94, 1041/95, 1041/98, 1041/99, 1041/100, 1041/102, 1041/112, 1041/113, 1041/146, 1041/152, 1041/159, 1041/162, 1041/163, 1041/164,



1041/165, 1078/3, 1079/9, 079/11, 1079/12, 1079/14, 1079/15, 1079/16, 1079/17, 1081/9, 1081/10, 1081/12, 1081/14, 1090/8, 1090/10, 1090/11, 1090/12, 1090/14, 1090/15, 1090/16, 1090/18, 1090/19, 1090/20, 1090/21, 1091/7, 1091/9, 1091/10, 1091/12, 1091/13, 1091/15, 1092/3, 1093/1, 1093/6, 1093/7, 1099/2, 1100/1, 1100/3, 1100/4, 1101/1, 1101/3, 1101/4, 1102/2, 1111/2, 1113/1, 1113/3, 1113/4, 1114/6, 1122/1, 1122/3, 1122/8, 1122/9, 1124, 1136, 1137/5, 1137/7, 1137/8, 1346, 1347/7, 1347/8, 1356/6, 1356/8, 1356/11, 1356/14, 1356/16, 1356/18, 1357/4, 1364/11, 1365/7, 1365/8, 1365/11, 1365/16, 1365/18, 1365/19, 1365/20, 1365/21, 1365/23, 1365/25, 1365/26, 1365/27, 1365/28, 1365/33, 1365/34, 1365/35, 1415, 1416

Nutzungsberechtigten nach § 17 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) verpflichtet, diese Vorarbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte des ZVMS durchgeführt werden.

Vorsitzender des Zweckverbandes
Dr. Christoph Scheurer

Mitglieder des Zweckverbandes Erzgebirgs kreis Landkreis Mittelsachsen Landkreis Zwickau, Stadt Chemnitz, Stadt Zwickau
Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.
Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen die Entschädigung fest.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch beim Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Anschrift lautet: Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz. Der Widerspruch kann auch auf elektronischem Weg durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur erhoben werden. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die E-Mail-Adresse lautet: post@vms.de.

gez. Dr. Neuhaus Geschäftsführer

Anlagen: Übersichtskarte Liste Flurstücke

PRESSEMITTEILUNGen des VMS

Bauzugbetrieb auf Bahnlinie Chemnitz-Aue rund um die Uhr
Schienenfahrzeuge kreuzen Bahnübergänge Leitungen wieder unter Strom
Baustelle nicht betreten – Lebensgefahr!

Die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme der Bahnstrecke Chemnitz – Aue sind auf der Zielgeraden: Anfang 2022 wird der Linienbetrieb zwischen den beiden Städten eröffnet. Auf der gesamten Strecke herrscht zurzeit auch nachts reger Bauzugbetrieb.
Kaum ein Abschnitt, auf dem nicht Zweiwegebagger und andere Schienenbaufahrzeuge unterwegs sind, um Signalanlagen und Sicherungstechnik den letzten Schliff zu geben. VMS-Projektverantwortlicher Dirk Benirschke: „Ich bitte Autofahrer, an den Bahnübergängen besonders aufmerksam zu sein.“ Wenn Baumaschinen die Übergänge kreuzen, werden diese auch nachts von Streckenposten gesichert. Denn die automatischen Anlagen werden erst nach und nach in Betrieb genommen, stehen aber bereits jetzt vollständig unter Strom. Benirschke: „Achtung, Baustelle nicht betreten. Es herrscht Lebensgefahr!“
Geht alles nach Plan, weicht das emsige nächtliche Baugeschehen ab Mitte Dezember den Einweisungsfahrten der City-Bahner. Diese sind ebenfalls rund um die Uhr geplant. Den exakten Eröffnungstermin veröffentlicht der VMS im Laufe des November.

5.000 neue Bäume für besseres Klima
Pflanzaktion an neuer Bahnstrecke Aue–Chemnitz VMS und Schulklasse aus Thalheim beteiligt Willkommen im „Enkelwald“!

Der VMS führt seine konsequente Umweltstrategie fort und bringt 5.000 Bäume in die Erde! Gemeinsam mit Drittklässlern der Grundschule Thalheim pflanzte der Verkehrsverbund heute die ersten davon an der neuen Bahnstrecke Aue – Chemnitz.
Mathias Korda, VMS-Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur: „Wir haben uns bewusst für ein Waldareal zum Aufforsten neben unserer neuen Bahnstrecke entschieden.“ Borkenkäfer und Stürme hatten hier besonders schlimm gewütet. Korda: „Wir wollen unseren Fahrgästen ein Stück Heimat zurückgeben, das zudem noch seinen Beitrag für unser Klima leistet.“
Was wird gepflanzt? Nicht mehr ausschließlich Nadelbäume wie zuvor Fichten. Sondern auf einer Fläche von 1,5 Hektar ein artenreicher und klimastabiler Mischwald. Unter den Bäumen sind rund: 1.500 Vogelkirschen, 1.050 Kiefern, 900 Spitzahorn, 800 Lärchen, 50 Schwedische Mehlbeeren, 50 Wildbirnen, 50 Felsenbirnen, 50 Wildapfel.

Die Pflanzung im Staatswald erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Sachsenforst und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW): „Als Naturschutzverband haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den sächsischen Wald mit all seinen vielfältigen Funktionen zu schützen und zu erhalten. Durch die Folgen des Klimawandels ist unser Wald bedroht wie noch nie, kann gleichzeitig als Kohlenstoffspeicher aber ein wichtiger Baustein im aktiven Klimaschutz sein. Wir freuen uns, so starke Partner für die kommenden Aufgaben an unserer Seite zu wissen und bedanken uns für dieses nachhaltige Engagement“, betont der Landesvorstand der SDW Sachsen, Henrik Lindner.
Gut fürs Klima soll der Wald auch in anderer Beziehung werden: Er soll als „Enkelwald“ Generationen vereinen in ihren Anstrengungen für eine lebenswerte Heimat! Diskussionen um Klimawandel führen schon jetzt zu Kontroversen zwischen Jung und Alt. Der VMS verschenkt anlässlich der Pflanzaktion in Thalheim 30 Tageskarten (Verbundraum für je 5 Personen). Bedingung: Die Gewinner (Enkel, Kinder, Eltern, Großeltern) sollen in Familie eine erlebnisreiche Tour durch den Verbundraum unternehmen, die Natur und Wälder erkunden, und uns ein Bild (Foto oder selbst gemalt) davon schicken. Die Bilder veröffentlicht der VMS in seinen Sozialen Netzwerken unter #Enkelwald und in seiner Kundenzeitschrift „InFahrt“.
Melden können sich die Interessenten ab morgen unter presse@vms.de. Gleichzeitig erfolgt ein Aufruf über Facebook.
Der VMS selbst ist bereits seit Jahrzehnten im Umweltverbund (Bus + Bahn + Fahrrad + Fußgänger + Carsharing) führend. Die mit uns kooperierenden Verkehrsunternehmen betreiben 1.000 Busse, 110 Straßenbahnen, 80 Eisenbahnen und eine Drahtseilbahn. Ein Bus ersetzt bis zu 30 Autofahrten, eine Straßenbahn bis zu 100 Autofahrten. Seit 2002 wächst zudem das Regionalbahnnetz „Chemnitzer Modell“. In der Endausbaustufe werden damit 3.200 Autofahrten täglich eingespart. Wenn 2023 unsere neuen batterieelektrischen Züge auf der Strecke Chemnitz–Leipzig zum Einsatz kommen, erspart das der Umwelt einen jährlichen Ausstoß von 10.000 Tonnen Kohlendioxid.

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis – Jahreswechsel 2021/2022

Zwischen dem 20.12.2021 bis 02.01.2022 sind nachstehende Wertstoffhöfe bzw. Abfallentsorgungsanlagen im Erzgebirgskreis geöffnet. Die weiteren Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis sind vom 20.12.2021 bis 02.01.2022 geschlossen. Ab Montag, den 03.01.2022 stehen die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS. Wir bitten um Beachtung.
Stollberg, 26.10.2021

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

		20.12.2021	21.12.2021	22.12.2021	23.12.2021	Heiligabend 24.12.2021	27.12.2020	28.12.2021	29.12.2021	30.12.2021	Silvester 31.12.2021
Wertstoffhof	**Straße/Ort**	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Annaberg "Himmlisch Heer" Müllumladestation	Cunersdorfer Marktsteig 09456 Annaberg-B.	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation	Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00
Niederdorf Müllumladestation	Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00
Marienberg	Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg			14:00-18:00					14:00-18:00		
Eibenstock	Schneeberger Str. 23 08309 Eibenstock		13:00-17:00								
Oelsnitz	Am Bergbaumuseum 6 09376 Oelsnitz/Erzgeb.		13:00-18:00								
Olbernhau	Wernsdorfer Straße 21 09526 Olbernhau		14:00-18:00								
Thum	Herolder Straße 18 09419 Thum	14:00-18:00									

Verkehrsunfallübung der FFW Beutha

Ein Unfall – kein Szenario, was man in der Realität erleben möchte, aber den Ernstfall trainieren ist für die FFW das größte Lernfeld. Um diese Übung umzusetzen braucht es gute Vorbereitung und natürlich viele Helfer. Die Firma Metallhandel Alscher in Lößnitz stellte uns 2 als Unfallfahrzeuge präparierte PKW zur Verfügung. Ein Unfallopfer in Form eines Dummys befand sich in einem der Fahrzeuge. Mit Unterstützung der FFW Stollberg konnten wir mit aller zur Verfügung stehenden Technik diese Übung durchführen. Das Dach des Wagens musste abgeschnitten werden, um Zugang zu der verletzten Person zu erhalten. Dies klingt einfacher als es ist, denn es beansprucht einen enormen Kraftaufwand. Die Kameraden zeigten hohe Einsatzbereitschaft und konnten das Unfallopfer bergen. Jeder kleine Schritt muss gut aufeinander abgestimmt sein und das fordert die Arbeit im Team.

BEUTHA ORTSFEUERWEHR
BEUTHA • GABLENZ • OBERDORF • STOLLBERG

Nochmal ein großes Dankeschön an die Firma Alscher und die FFW Stollberg, welche großen Anteil am Gelingen der Verkehrsunfallübung hatten!

Alles nur Fassade?

Ja – aber nicht so, wie Sie vielleicht denken.
Es geht um die Fassade des Vereinshauses der FFW Beutha im „Lemke-Gut“. Nach unzähligen Stunden mit vielen fleißigen Helfern freuen wir uns sehr über die Erneuerung und schauen u. a. auf eine neue Holzverschalung, neu verputzte Wände und eine neu gepflasterte Fläche.

An dieser Stelle danken wir der Dachdeckerfirma Campulka, dem Malerbetrieb Eibisch und der Firma Steinmetz Scheunert, der KGS sowie dem Ortschaftsrat und der Stadtverwaltung Stollberg für die Unterstützung und Bereitstellung notwendiger technischer Geräte.

Ein festliches Konzert

mit den bekanntesten Melodien der Väter der Operette – eine Eintrittskarte hierzu wäre sicher ein schönes Geschenk!

im Bürgergarten Stollberg findet am Samstag, dem 12. Februar 2022 das Gala-Konzert „Traum-Melodien der Operette“ statt, womit sicher das kulturelle Leben der Stadt und Region bereichert wird.
Das Künstlerensemble wird dann zum 5. Mal infolge – sicherlich erneut mit großem Erfolg – in der Stadt auftreten!
Hierbei handelt es sich um einen vom 19.04.20, dann auf den 28.03.2021 verschobenen Termin!

Das Ensemble ist seit 2002 in Europa unterwegs und hat schon über 1 Millionen Gäste begeistert. Es zählt somit zu den erfolgreichsten Operetten-Ensembles der heutigen Zeit!

Mit einer kräftigen Portion „Wiener Schmäh“, schönen Kostümen und großer Begeisterung intonieren die namhaften Vokalisten populäre Stücke wie „Wer uns getraut“, „Komm in die Gondel“, „Ich bin die Christel von der Post“, „Brüderlein und Schwesterlein“, das „Wolgalied“ uvm.
Auch ein zartes Augenzwinkern darf nicht fehlen, beim Pas de deux „Pizzicato Polka“, dem „Kaiserwalzer“, bei „An der schönen blauen Donau“, dem „CAN CAN“, der „Tritsch-Tratsch-Polka“ und genauso beim „Radetzky-Marsch“.
Ein elitäres Ballettensemble, welches sich aus den begabtesten Tänzerinnen und Tänzern des FERNSEHBALLETT PRAG zusammensetzt, ergänzt mit ihren farbenprächtigen Kostümen diese Operetten-Gala und macht sie zu einem Fest der Sinne!
Von Jacques Offenbach, über Karl Millöcker, Carl Zeller, Franz von Suppé und natürlich Vater und Sohn Strauß ist alles dabei, was das Herz der Operettenfreunde beschwingt und von dem es sich gerne verzaubern lässt.
Mit einer Vielzahl von Operetten und Werke der großen Komponisten entzünden die Musiker vom NATIONALTHEATER BRÜNN ein musikalisches Feuerwerk am 12.02.2022 – Einlass ist um 15 Uhr, Beginn 15.30 Uhr!
Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 20 €, 28 €, 32 € und 36 € sind erhältlich in allen Geschäftsstellen der FREIEN PRESSE, u.a. in Stollberg, Herrenstraße 19, Hotline: 0800/8080123, und in allen weiteren CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen (www.eventim.de).
Falls Gruppen von 10, oder mehr Personen das Konzert besuchen möchten, gibt es auf Anfrage vergünstigte Preise; auch für Kinder und Schüler, Auszubildende und Studenten.
Weitere Informationen, Pressekritiken und Fotos finden Sie unter: www.traum-melodien.de.

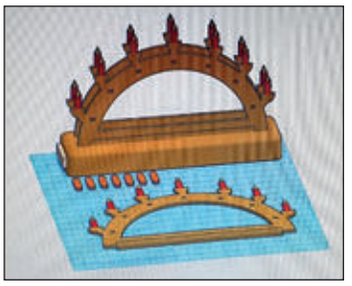
Konzert des Kammerchores „Belcanto Zwickau e.V.“ im Advent 2021 in Stollberg

Der Kammerchor „Belcanto“ aus Zwickau gastiert am 5. Dezember 2021 erneut in der Marienkirche in Stollberg. Der Chor präsentiert in diesem Jahr wieder ein Adventsprogramm mit Werken aus verschiedenen musikhistorischen Epochen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf die Begegnung mit ihrem treuen und begeisterungsfähigen Stollberger Publikum und hoffen sehr, dass das Konzert unter den sich veränderten Corona-Bedingungen diesmal stattfinden kann.

Das Konzert beginnt um 15:00 Uhr, Einlass ab 14.15 Uhr.

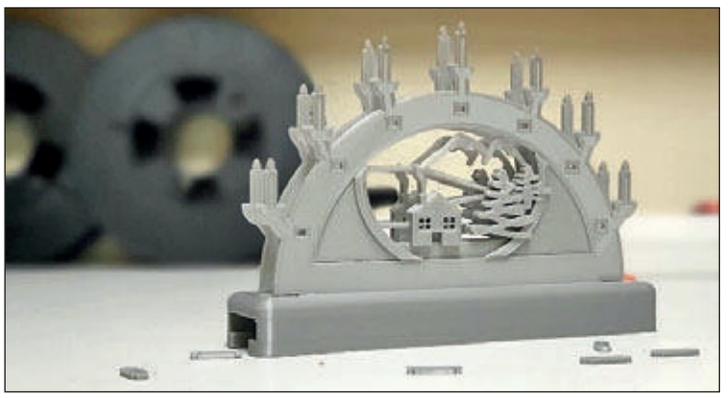
Mittlerweile stehen in den ESF-Projekten aber die Zeichen auf Weihnachtsvorbereitung!

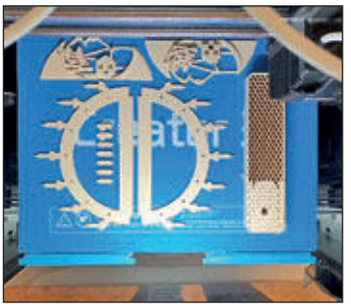
Schrauben, bohren, kleben...“aus Kaputt mache Anders“. Auch zur (Vor-)Weihnachtszeit entsteht im Schlachthof Stollberg aus Altem Neues. So wurden aus Palettenholz, Bilderrahmen oder Lochkarten, individuelle Schwibbögen kreiert. Zusammen mit den Teams der ESF-Projekte 3D-Druckwerkstatt und des Kulturkreises fertigen wir die weihnachtliche Dekoration, welche die Bühne beim Pyramidenanschieben zieren wird. Dieses Jahr sind noch Workshops geplant, in denen individuelle Last-Minute-Geschenke gefertigt werden können. Informationen unter: www.schlachthof-stollberg.de/up-cycling/, bei Instagram (upcycling.stollberg) oder eine E-Mail an up-cycling@schlachthof-stollberg.de

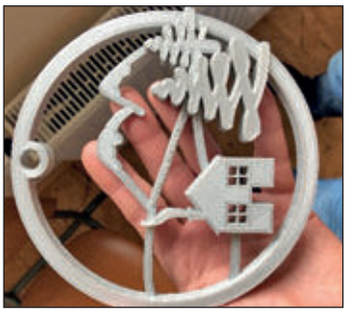


Wie wir von Projektmitarbeiter Andreas Kramer hörten, ist auch die „3D-Druckwerkstatt“ im Advents- und Weihnachtsfieber: „In Vorfreude auf die Weihnachtszeit haben wir in der Werkstatt begonnen, Schwibbögen für die Kinder- und Jugendlichen mitzugestalten. Die Kinder können in den nächsten Wochen ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen, um ihr eigenes Weihnachtsmotiv zu gestalten. Ab und an ist auch Weihnachtsbaumschmuck dabei, denn: auch wir mischen bei der Bühnengestaltung für das Pyramideanschieben mit.“

Ganz weit nach vorn blickten der Selbsthilfejugendtreff „Pink Panther“ und der Kulturkreis gemeinsam, als sie Anfang des Monats weitere 150 Frühblüher-Zwiebeln an der Wendeschleife im Hufeland-Gebiet einpflanzten. Wir sind gespannt, was dann im nächsten Frühling dort passieren wird!







Europäische Union

Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Pyramidenanschieben
1. Advent
28.11.2021 • 14 Uhr
(verkaufsoffener Sonntag)
Stollberger Hauptmarkt
Eröffnung der Schwibbogenausstellung
STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT
Besuchen Sie auch den
Stollberger Weihnachtsmarkt 3.-5.12.
FC STOLLBERG e.V.
GEWERBEVEREIN STOLLBERG
RECOMÖBEL
— wohnen & küchen —
DGS
LOGISTIKPARK STOLLBERG
Erzgebirgs-sparkasse
WGS
SEMMEL
Die Veranstalter und Organisatoren,
der Gewerbeverein Stollberg e.V.,
das Planungsbüro Ahner, der FC Stollberg
sowie die Sponsoren wünschen allen Besuchern
eine frohe Weihnachtszeit.
www.freepik.de

Programm zum Pyramidenanschieben

14.00 Uhr
Bürgergarten - Kindertheater „Burattino“
mit „Der Wettlauf zwischen Hase und Igel“ (Eintritt frei)

15.00 Uhr
Hauptmarkt - Chor der International Primary School Stollberg

15.30 Uhr
Eröffnung der Schwibbogenausstellung

15.45 Uhr
Tanzgruppe des CVS

16.00 Uhr
Volkschor

16.30 Uhr
Chor des Carl-von-Bach Gymnasiums

17.15 Uhr
Poetenwettbewerb und Anschieben der Pyramide

17.45-18.30 Uhr
Posaunenchor Gablenz

18.30-20.00 Uhr
Musik mit „Traveler“

Glühwein, Kinderpunsch, Gegrilltes und Musik am Hauptmarkt

STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT

Schneemann bauen – bei Schneefall

GEWERBEVEREIN STOLLBERG

Erzgebirgs sparkasse · WGS WIR GESTALTEN STADT · RECO MÖBEL wohnen & küchen · DGS · LOGISTIKPARK STOLLBERG · EMMEL

Danke an den Hohenecker Ortschaftsrat

Die Hohenecker Flitzepiepen und Tagesmutti Katrin möchten sich auf diesem Weg ganz lieb für die großzügige Spende in Höhe von 200 Euro bedanken.
Mit Hilfe dieser Unterstützung haben wir uns einen Raupen–Spieltunnel für den Garten und ein neues Puppenbett gekauft. Die Freude der Kinder war riesig und die neuen Spielsachen wurden sofort in Beschlag genommen.

Tagesmutti Katrin und die Flitzepiepen

Anzeige(n)

Feuchte Keller – nasse Wände?

PETER LUTHE
Bauwerkstrockenlegung

- Abdichtungen gegen Mauerfeuchtigkeit für Alt- & Neubau
- Horizontalabdichtungen für alle Mauerarten einschließlich Bruchsteinmauerwerk
- Außenabdichtungen mit Bitumen Sanierputz im System
- alles aus einer Hand

Peter Luthe
Inhaber Nils Schwäbe
Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung
Chemnitz · Tel. 0371-71788
Zwickau · Tel. 0375-4600355
gebührenfrei: 0800-7158843
info@peterluthe.de
www.peterluthe.de

30 Jahre Erfahrung, rufen Sie uns an!

Anzeige(n)

Lerninstitut „Leichter lernen"
Katja Scheller (Zertifizierte Legasthenie- & Dyskalkulietrainerin)

*Nachhilfe in allen Hauptfächern Klassen 2 bis 10
*Nachhilfe in Deutsch und Englisch bis Klasse 13
*Lernförderung bei LRS und Rechenschwäche
*Prüfungsvorbereitung für Real- und Hauptschüler

in Lößnitz:
Gerbergasse 15 (03771-3137028)
in Stollberg:
Wiesenstraße 1 (037296-884235)

LERNINSTITUT LEICHTER-LERNEN

Anmeldungen jederzeit unter:
0160-1148358 / leichter-lernen@katja-scheller.de

Papilio

Neues von PAPILIO aus der Kita „Sonnenkäfer“

„Paula und die Kistenkobolde“ – als ein Teil des Papilio Programmes 3 bis 6

Hintergrund der Geschichte von Paula und die Kistenkobolde ist, dass sich die Kinder intensiv mit den Gefühlen Traurigkeit, Ärger, Angst und Freude auseinandersetzen. Dies wird jeweils altersentsprechend an die Kinder herangetragen.
In unserer Kätzchen-Gruppe erzählten wir jede Woche einen Teil der Geschichte.
Zuerst lernten die Kinder Paula kennen und anschließend mit ihr zusammen die Kobolde Heulibold, Zornibold, Bibberbold und Freudibold.
Über eine Kiste traten die Kinder in Kontakt mit den kleinen Kobolden und erfuhren, wie es so ist, seine eigenen Gefühle und die der

Anderen kennenzulernen und damit umzugehen. Die Geschichte wurde begleitet durch die Stimmen der Kobolde und Lieder, die wir gemeinsam gesungen haben.
Für die Kinder waren die Geschichten interessant und geheimnisvoll. So manches Kind brauchte eine gewisse Zeit, um sich mit dem einen oder anderen Kobold anzufreunden. Zum Schluss wurden vor Begeisterung eigene Kobolde gestaltet, noch viel mehr Kobolde gezeichnet und auch zu Hause viele „gefühlvolle“ Gespräche geführt.

Cornelia Blesch
Erzieherin Kita „Sonnenkäfer“

Jedes Kind ist Zukunft – Die Vision von Papilio®

Anfang September fanden in der Kita „Zwergenhaus“ wieder die alljährlichen Gruppenelternabende statt. Darüber waren wir alle sehr froh: Die Kinder beim Einladungen-Basteln mit der Erwartung: „Bald kommt Mama/Papa in meinen Kindergarten, in meinen Gruppenraum und sitzt auf meinem Stuhl…“, die Erzieherinnen, die endlich wieder in den analogen Austausch mit allen Elternhäusern finden konnten und auch die Leitung, da zwar Hygienevorschriften eingehalten werden mussten, aber alle Beteiligten ausreichend informiert, bestens vorbereitet und organisiert und außerdem guten Willens waren, den Abend gelingen zu lassen – und damit auch die eigene sozial-emotionale Kompetenz unter Beweis zu stellen.
Genau zu diesem Thema, welches als Schwerpunkt „Papilio®-3bis6“ die Basis unseres Kita-Konzeptes darstellt, hatte sich jede Gruppe für einen einleitenden, dem Alter der Kinder entsprechenden, informativen Überblick eine Fach“frau“ eingeladen. Frau Wenzel-Jaeckel arbeitet als Papilio®-Trainerin und sozialpädagogische Fachberaterin unseres Trägers und kann praxisnah die eigene, langjährige Erfahrung ihrer Arbeit im Kita-Bereich und als Papilio-Erzieherin einbringen.
Bereits seit 2014 ist das „Zwergenhaus“ eine „Zertifizierte Papilio®-Kita“ – das blaue Schild mit dem Schmetterlings-Logo am Gartentor passieren die Eltern mindestens zweimal täglich… Doch welche Ziele und wissenschaftlichen Zusammenhänge stehen hinter dem schönen Bild des Schmetterlings und dem Leitspruch „Kinder brauchen Flügel“? Was genau steht hinter der Vision „Jedes Kind ist Zukunft“? Und was verbirgt sich hinter dem Begriff „sozial-emotionale Kompetenz“?

In den ersten Jahren wussten alle Beteiligten genau Bescheid, das Programm wurde vorgestellt, das Thema war ständig präsent und die Eltern von Anfang an über den den Nutzen früh beginnender Präventionsmaßnahmen informiert. Diese wurden in den Kita-Alltag integriert und die Arbeit in den einzelnen Kindergruppen an den einzelnen Papilio-Bausteinen findet fast „unbemerkt“ statt. Neu hinzugekommene Mitarbeiterinnen wurden und werden regelmäßig fortgebildet. Im Gespräch zum Betreuungsvertrag wird, neben vielen anderen notwendigen Informationen, im Rahmen der Konzeptionsvorstellung auch über Papilio® informiert… aber mit jedem Schuleintritt einer Altersgruppe, nachkommenden Kindern, neuen Eltern und personellen Veränderungen verblasst der Hintergrund ein wenig. Deshalb fanden wir es an der Zeit, nun auch die nachkommende Elternschaft wieder einmal grundlegend über Ziele, Inhalte und Wirkungsweise unseres Präventionsprogrammes zu informieren.

Weitere Informationen sind auch unter
www.lebenshilfe-stollberg.de/kinder/papilio zu finden.

Das Team vom Papilio-Kindergarten „Zwergenhaus“
und Kathrin Wenzel-Jaeckel

Lebenshilfe Stollberg

Anzeige(n)

In den Herbstferien war was los

Es raschelt das Laub, die Bäume sind bunt
wir freuen uns sehr, die Herbstferien sind der Grund.

Auch in diesem Jahr hatten wir, die Kids der International Primary School Stollberg, wieder ein tolles Ferienprogramm. Mit Rucksack, Lunchpaket und viel Vorfreude starteten unsere Ferien mit einer Wanderung zur Talsperre Stollberg. Wir verbrachten den Tag beim Spielen, Hüttenbau und kreativ sein mit allem, was uns die Natur so bot. Eine Schnitzeljagd führte uns durch die Stadt zum Abenteuerspielplatz. Dort konnten wir klettern, toben und genossen bei Sonnenschein unsere Pommes zum Mittag. Da es am Donnerstag so sehr stürmte, musste unser Ausflug nach Klaffenbach zum Kerzen herstellen leider ausfallen. Aber unsere Erzieher*innen hatten einen Plan B für uns bereit, so haben wir einfach in der Schule sogenannte Dip Dye Kerzen gestaltet.
Aktiv startete die 2. Ferienwoche mit einem Fahrzeugtag. Da durften wir unsere eigenen Roller, Inliner und Fahrräder mitbringen, um damit auf dem Fahrschulübungsplatz zu fahren. Natürlich darf im Herbst auch das Drachen steigen lassen nicht fehlen. Richtig Glück hatten wir mit dem Wetter, denn unsere Drachen flogen hoch in die Luft. Neben Kino in der Schule und Halloween basteln war unser Highlight dieser Woche auf jeden Fall unsere alljährliche „Schwarzarbeit“ in Crottendorf. Dort haben wir unsere eigenen Räucherkerzen hergestellt. Danach konnten wir, bei richtig tollem Wetter, den großen Spielplatz nutzen und im Freien unser Lunch genießen. Schön waren sie wieder unsere Ferien! Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und natürlich besinnliche Vorweihnachtszeit.

Förderverein der Altstadtschule Stollberg e.V. sagt Danke

Ein herzliches Dankeschön für die Organisation der Spendenaktion für unser Projekt „Grünes Klassenzimmer“ an die Firma Wobek GmbH, welche Anfang Oktober ihr 30. Firmenjubiläum feierte.

Schon vorab wurden die geladenen Gäste gebeten etwas Gutes zu tun und eine Projektspende an den Förderverein der Altstadtschule e.V. zu tätigen. Und auch während der Veranstaltung hatte uns die Geschäftsleitung die Möglichkeit gegeben nochmals persönlich unser Vorhaben vorzustellen. Es sind viele der Aufforderung gefolgt und das hilft unserer Finanzierung sehr. Vielen Dank an dieser Stelle an die 31 Spender für Ihre Unterstützung. Wir und natürlich die Schüler, die letztendlich davon provitieren, freuen uns sehr über die 2.770 Euro die so zusammengekommen sind.
Herzlichen Dank und wir wünschen der Firma Wobek viele weitere erfolgreiche Jahre!
Der Vorstand vom Förderverein der Altstadtschule e.V.

Förderverein der Altstadtschule Stollberg e.V. hat neuen Vorstand gewählt

Nach vielen Jahren ehrenamtlichen Engagement für den Förderverein der Altstadtschule e.V., wurde im September der alte Vorstand durch die Mitgliederversammlung verabschiedet und ein Neuer gewählt. Dieser besteht nun aus 3 Eltern von Schülern der Altstadtschule (1.Vorsitzender Thomas Hojenski, Schriftführer Frank Hühne und Kassenwart Nicole Lohse), einem ehemaligen Schüler (2. Vorsitzender Jonas Illgen) und zwei Lehrkräften (Beisitzer Steffen Wurm und Ina Schneider).

Der Förderverein der Altstadtschule Stollberg e.V. unterstützt ideell und finanziell die Arbeit der Schule und hat sich zur Aufgabe gemacht, das Lernen an unserer Schule angenehmer und attraktiver zu machen. Neben Zahlungen von Zuschüssen für besondere Veranstaltungen und Wettbewerbe, beteiligt sich der Förderverein auch finanziell bei Anschaffungen. So wurde schon eine Musikanlage für die Schule angeschafft und eine Verdunklungsanlage für die Sporthalle mitfinanziert. Aktuell sind die Planungen für den ersten Bauabschnitt eines grünen Klassenzimmers auf dem Schulgelände abgeschlossen und die Arbeiten sollen im nächsten Jahr beginnen. Auch hier beteiligt sich der Förderverein an der Finanzierung, für ein grünes Lernumfeld für unsere Schüler.
Möchten auch Sie unsere Arbeit unterstützen, ob in Form einer Mitgliedschaft oder Einzelspende, wir würden uns sehr freuen. Denn jede Investition in eine Verbesserung des Schullebens bedeutet auch eine Investition in unsere Kinder.
Der Vorstand vom Förderverein der Altstadtschule e.V.

Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“ Oktober 2021

- **Hausleitung:**
  Telefon: 037296-932311 | Fax: 037296-932312 /
  E-Mail: post@dasduerer.de | Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:**
  Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:**
  Telefon: 037296-932319, Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.**
  Telefon: 037296-932321
  Kinder-Freizeit-Treff, Montag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
  Telefon: 037296-15522
  Donnerstag, 09:00 bis 11:30 Uhr
- **Sozialverband VdK**
  (nur mit Voranmeldung), Telefon: 03733/42352,
  Telefon: 03771/258888, Telefon: 0371/33400
  Jeden 2. Mittwoch im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
  (nur mit Voranmeldung), Jeden Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr
- **Schachclub Stollberg:**
  Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Jugendschachclub Stollberg:**
  Mittwoch 24.11., 01.12., 08.12., 15.12., 17:00 Uhr
- **Jugendschachclub Stollberg:**
- Mittwoch 24.11., 01.12., 08.12., 15.12., 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA**
  Freitag 26.11.; 17.12. 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Strickliesel**n
  Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
- **Aquarellmaler**
  Freitag 03.12., 17:00 Uhr
- **Qi Gong**
  Dienstag 30.11.; 07.12.; 14.12., 09:30 Uhr
- **Frauenfrühstück**
  Dienstag 07.12., 09:00 Uhr
- **SHG Parkinson**
  Montag 29.11. 13:30 Uhr

alle Angaben ohne Gewähr (je nach Corona-Schutzverordnung)

Anzeige(n)

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung

- ohne Wasser
- keine Trocknungszeit
- fasertiefe Sauberkeit

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärrnerweg 27 • 09350 Lichtenstein
Tel. 037204 87620 • Fax 037204 83970

Lebendiger Adventska

1. Dezember
Gardinen & Stoffcenter
Kathrin Bucher
Auf jede SOFORT ! vorrätige Meterware bei Stores, Deko, Stoffe 10% Rabatt

Fertigdekorationen 30% reduziert
Ernst-Thälmann-Straße 26

2. Dezember
KEMPE Bistro & Catering
In der Zeit von 11 bis 13 Uhr gibt es zu jedem Tagesgericht ein weihnachtliches Dessert gratis.
Rudolf-Breitscheid-Straße 25

3. bis 5. Dezember
Stollberger Weihnachtsmarkt
DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH
Der Duft von frisch gebrannten Mandeln, welcher durch die Straße zieht, liebevoll ausgesuchte Händler, welche Waren von Holzspielsachen, weihnachtliche Dekorationen, Tees und Kräuter, Textilien und vieles mehr anbieten, laden zum Bummel über den Weihnachtsmarkt vom Postplatz über den Hauptmarkt bis zum Marienpark ein.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

2. Advent
(verkaufsoffener Sonntag)

4. Dezember
Modehaus Müller
Abschluss der Rabattwoche! Erwürfeln Sie sich Ihren Rabatt von mindestens 11 Prozent und erhalten Sie für jeden Einkauf eine Überraschung.
Ernst-Thälmann-Straße 9

6. Dezember
MALZ JEANS Stollberg
Nikolaustag: Freut euch auf euer Nikolausgeschenk bei MALZ JEANS
Hauptmarkt 6

7. Dezember
Bürohaus Ahner
Adventliche Musik vom Stollberger Posaunenchor.
Herrenstraße 18

8. Dezember
Buch + Kunst Laden
Inhaber Claudia Lindner
Nur heute 20% Rabatt auf unser Weihnachtskartensortiment! Die perfekte Gelegenheit um Weihnachtsgrüße an alle Lieben zu versenden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Herrenstraße 18

9. Dezember
City Schuhmoden
+
Boutique No. 18
auf jeden Einkauf 20% Rabatt
Ernst-Thälmann-Straße 11 und 18

GEWERBEVEREIN STOLLBERG

10. Dezember
Art & Event KultSchlachthof e.V.
Gemütliches Zusammensein am Feuer, mit Glühwein und Musik ab 18 Uhr.
Schlachthofstraße 7

11. Dezember
SPORT KIRCHEIS
Der Winter steht vor der Tür. Kommen Sie vorbei und rüsten Sie sich aus!
Kirchgäßchen 3

12. Dezember
3. Advent
Genießen Sie den Adventssonntag und lassen Sie sich den Stollen aus den Bäckereien unserer Stadt gut schmecken.

13. Dezember
Spiel und Kreativhaus
Noch kein Weihnachtsgeschenk? Dann bummeln und stöbern Sie am 13.12. bei weihnachtlichem Flair. Erlosen Sie sich in unserer großen Weihnachts-Tombola einen Rabatt von bis zu 20%. Außerdem gibt es sensationelle Angebote.
Wir freuen uns auf Sie!
Hauptmarkt 2

Änderungen vorbehalten!

alender Stollberg 2021

14. Dezember
dieBRILLENBAUER GmbH

15 bis 18 Uhr

Bald nun ist Weihnachtszeit...
Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Weihnachtsnachmittag bei Glühwein und Kinderpunsch.
Schauen Sie vorbei!
Ihr Team von die BRILLENBAUER

Antonstraße 4

15. Dezember
Stadtverwaltung Stollberg

16 bis 18 Uhr

Hutzenabend im Gewölbekeller
Die städtische Abteilung für Kultur, Tourismus, Stadtmarketing lädt recht herzlich zu einem geselligen Hutzenabend in den Gewölbekeller des Carl-von-Bach-Hauses ein.
Freuen Sie sich auf heimische Geschichten und Lieder - von erzgebirgischer Folklore bis zu aktuellen Weihnachtsliedern - mit „Traveler" live .

Neben dem Musikgenuss kommen auch alle Teeliebhaber und Geschenk-Suchende im Stollberger Teeladen auf ihr Kosten.

Carl-von-Bach-Haus

Herrenstraße 5

16. Dezember
Kulturbahnhof Stollberg

15 bis 17 Uhr

„Sternstunden" im Kultur-Bahnhof
Weihnachtssterne aus Ton, Papier, Klöppelspitze und aus dem 3D-Drucker – zum Anschauen, Selbermachen & Mitnehmen
„Spielzeug-macht-Ferien-Tag"
Ausstellung mit dem Kompetenzentwicklungsbüro der Lebenshilfe

Bahnhofstraße 2

17. Dezember
Alloptik Hörzentrum

Gute Musik auf Ihre Ohren!
Freuen Sie sich auf eine Stunde handgemachte Musik von 16-17 Uhr mit einem Live Konzert des all-optik Hörzentrums vom Akustiker selbst mit Band.

Hauptmarkt 4

18. Dezember
Phänomenia Stollberg

Noch kein Weihnachtsgeschenk für eure Eltern?

Dann seid ihr bei uns in der Phänomenia Erlebniswelt genau richtig.

Wir basteln mit EUCH Schneekugeln.

Außerdem gibt es Leckereien vom Grill mit Glühwein und Kinderpunsch.

An der Stalburg 6

19. Dezember
Überall in Stollberg

Genießen Sie den vierten Advent!

20. Dezember
Stadtbibliothek Stollberg

Wir laden ab 14 Uhr zum stimmungsvollen Nachmittag ein: Bei Glühwein oder Tee und Plätzchen kann man die schönsten Weihnachtsbücher, CDs und Filme für sich entdecken. Für Kinder gibt es Weihnachtliches zum Hören und Sehen.

Schillerplatz 2

21. Dezember
Orthopädietechnik Ludwig + femissous

Bummeln und Einkaufen in weihnachtlicher Atmosphäre - Finden Sie sinnvolle Geschenke für Ihre Lieben! Jeder Kunde erhält an diesem Tag von uns zu seinem Einkauf eine kleine Weihnachtsüberraschung.

Ernst-Thälmann-Straße 3

22. Dezember
Hufeland-Treff

15 bis 17 Uhr

„Weihnachtsgemütlichkeit" im Hufeland-Treff

Geschichten, Lieder & Gesund-Punsch zum Fest

Hufelandstraße 66

23. Dezember
Bürgergarten Stollberg

Advents- und Weihnachtssingen ab 19 Uhr

Hohensteiner Straße 16

24. Dezember
überall in Stollberg

Frohe Weihnachten!

www.freepik.com

STL STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT

STADT BIBLIOTHEK

Wir sind wieder für Sie da

Die Bibliothek ist zur Rückgabe und zum Entleihen von Medien wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Es gelten weiterhin die vorgegebenen Hygieneregeln.
Bei Rückfragen sind wir selbstverständlich gern für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stadtbibliothek Stollberg
Schillerplatz 2, 09366 Stollberg

Telefon: 037296 2237
Telefax: 037296 2247
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag:	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag:	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag:	09:00 bis 12:00 Uhr

„Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“

Gefördert durch:

DTB – Akademie vor Ort: Functional Training – Workout-Highlights

Endlich wieder – nach einer langen Coronapause – konnte der Fitness-Verein Stollberg e. V. am 17.10.21 als Veranstalter diese vom Sächsischen Turnverband und dem Kreissportbund Erzgebirge lange schon geplante Fortbildung durchführen. Zu diesem DTB-Tagesspecial fanden sich 35 Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus ganz Sachsen in der Dreifeldhalle am Gymnasium in Stollberg ein.

Pünktlich 09.30 Uhr eröffnete Dr. Reinhard Weber vom STV diese Fortbildung, nannte nochmals die Ziel- und Aufgabenstellung und begrüßte unter viel Beifall die Referentin Alexandra Lauter aus Burgschwalbach. Sie selbst ist Inhaberin eines eigenen Fitnessstudios und als eine sehr gefragte Referentin deutschlandweit sowie international für den DTB und die verschiedenen Sportverbände unterwegs. In ihrer freundlichen und aufgeschlossenen Art machte sie uns zunächst mit den sehr anspruchsvollen Themen dieser Weiterbildung bekannt, so u. a. zu Bodyworkout meets Funktional Training nach Yin und Yang, meets fünf Fitnessbereichen, meets Tabata oder meets Yogaelementen.
Im gemeinsamen praktischen Teil, der hervorragend methodisch, organisatorisch und sehr abwechslungsreich gestaltet war, lernten wir von vielen verschiedenen Übungsformen auch deren einfachere Möglichkeiten kennen, um diese neuen Elemente dann sicher in die eigenen Kursstunden zu integrieren. Damit war den Übungsleitern sehr geholfen, die mit älteren Sportlern arbeiten.
Abschließend bedankten sich alle Übungsleiter, die stets sehr aktiv und diszipliniert diese Fortbildung mitgestaltet haben, mit viel Beifall und lobenden Worten bei Alexandra Lauter.
Von dieser hohen Qualität konnte sich auch der neue Präsident des STV, Sportfreund Erik Seidel (Bürgermeister der Gemeindeverwaltung Gersdorf) in der Mittagspause überzeugen, was er deutlich in seiner kurzen Grußbotschaft in der Pause zum Ausdruck brachte. Bleibt zum Schluss nur zu hoffen, dass damit dem Fachbereich Gymwelt in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit und Achtung entgegengebracht wird.
Wir danken Alexandra und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Stollberg.

Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de
Lothar Pfüller, Vorsitzender

Vereinszusammenkunft am 04.12.2021 um 15:00 Uhr im Gasthof „Zur Post“ in Meinersdorf

Aktuelle Informationen über unser Hobby und zur Vereinsarbeit, die Sammler stellen nicht nur Neuerwerbungen, Raritäten und ausgefallene Sammelgebiete vor, es wird auch über aktuelle Tendenzen auf dem Münz- und Edelmetallmarkt berichtet. Die Themen „Wertanlage“ und Wiederverkaufsmöglichkeiten von Münzen, Medaillen und sonstigen Prägungen spielen ebenfalls eine Rolle.

Anschließend soll bei Kaffee und Stollen noch ein wenig weihnachtliche Stimmung eingefangen werden, und dabei kann man natürlich auch weiterhin über das interessante Hobby „Münzen…“ plaudern

Gäste sind herzlich willkommen.

Wir bitten zu beachten, dass diese Veranstaltung nur stattfinden wird, wenn es die einschlägigen Corona-Verordnungen zulassen, dabei sind dann natürlich auch die geltenden Hygiene-Vorschriften einzuhalten!

Die Waldwölfe

… für diesen Namen haben sich alle Teilnehmer*innen des Adventure-Teams Stollberg einheitlich entschieden. Passend zu dem neuen Namen gibt es auch ein eigenes Logo. Auch sonst war seit Projektstart im Juni einiges los bei uns. Gemeinsam haben wir viel Interessantes u.a. zu den Themen Feuer, Erste-Hilfe und Kräuter gelernt. Wir wissen nicht nur, wie wir ein Feuer sachgerecht entfachen, auch haben wir gelernt, was es rechtlich zu beachten gilt und wie man z.B. Waldbrände vermeidet oder bis zum Eintreffen der Feuerwehr selbst etwas unternehmen kann. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Stadtfeuerwehr Stollberg für ihre Zeit und Mühe. Ein Erste-Hilfe-Lehrgang im Outdoor-Bereich des ASB Erzgebirge hat uns bestens auf kommende Abenteuer vorbereitet, auch wenn wir hoffen, dass wir dieses Wissen nicht bei den Waldwölfen anwenden müssen. Weiterhin haben wir gelernt, welche Kräuter wir in unserer heimischen Natur finden und wie wir diese anwenden können. Natürlich haben wir die Kräuter auch verarbeitet und gekostet. Wir freuen uns auf die kommende Zeit und sind gespannt, was wir noch so alles lernen und entdecken können.

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge: .....0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112
Verkehrsunfall, Überfall usw. 110
Polizeirevier Stollberg 900

Störungsmeldungen für Stollberg
Strom 0800 2 666 005
Gas/Fernwärme 0800 2 666 006
Trinkwasser ..... .03763 405405
Abwasser ..... .0172 3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf
Strom ..... .0800 2305070
Gas ..... .0371 4514444
Trinkwasser ..... .03763 405405
Abwasser ..... .0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Stellenangebote in Stollberg

- **Mitarbeiter Arbeitsplanung (m/w/d)**
- **Auszubildender CNC-Zerspanungsmechaniker (w/m/d)**
- **Auszubildender Fachkraft für Metalltechnik – Zerspanungstechnik**
- **CNC-Programmierer (m/w/d)**
- **CNC-Zerspanungsmechaniker FRÄSEN (m/w/d)**
- **Erodierer (m/w/d)**
  Arbeitsort: Stollberg
  PTF Pfüller GmbH & Co. KG
  E-Mail-Adresse: bewerbung@ptf-group.com
  Telefon: +49 (0)37296 92723-66

- **Teamleitung (w/m/d) fachpsychiatrisches Pflegeteam Sozialstation Stollberg**
  Arbeitsort: Stollberg
  Diakonie Erzgebirge
  E-Mail-Adresse: bewerbung@diakonie-erzgebirge.de
  Telefon: +49 (0)3772 3733 73

- **Sachbearbeiter (m/w/d) Vertriebsinnendienst**
  Arbeitsort: Stollberg
  HENKA Werkzeuge + Werkzeugmaschinen GmbH
  E-Mail-Adresse: bewerbung@henka.de
  Telefon: +49 (0)37296 54150

- **Assistenz (m/w/d) der Geschäftsleitung**
  Arbeitsort: Stollberg
  HENKA Werkzeuge + Werkzeugmaschinen GmbH
  E-Mail-Adresse: bewerbung@henka.de
  Telefon: +49 (0)37296 54150

- **Erzieher (w/m/d) für unser Kinder- und Jugendheim**
  Arbeitsort: Stollberg
  Diakonie Erzgebirge
  E-Mail-Adresse: bewerbung@diakonie-erzgebirge.de
  Telefon: +49 (0)3772 3733 73

Vielleicht ist das für Sie passende Angebot dabei? Wir würden uns sehr freuen! Viel Erfolg beim Finden Ihres neuen Jobs im Erzgebirge! hERZliche Grüße Ihr Team vom Fachkräfteportal Erzgebirge

Erzgebirgs KLINIKUM

meine Heimat. meine Gesundheit

22 Bundeswehrsoldaten unterstützen Pflegepersonal des Erzgebirgsklinikums

Die stark steigenden COVID-19-Infektionszahlen im Erzgebirgskreis haben erneut zu einer sehr angespannten Lage in den Krankenhäusern des Landkreises geführt. Insbesondere die Intensivstationen sind bereits jetzt an ihrer Auslastungsgrenze, so auch in den vier Häusern des Erzgebirgsklinikums. Um die Situation bewältigen zu können, hat das Erzgebirgsklinikum Unterstützung bei der Bundeswehr beantragt. Der Hilfseinsatz von 22 Bundeswehrsoldaten in den vier Häusern wurde bewilligt. Die Soldatinnen und Soldaten aus der Werratal-Kaserne in Bad Salzungen (Thüringen) beginnen heute ihre Arbeit und bleiben vorerst bis Ende November.

Soldat bei der Arbeit auf der COVID- Station
(Foto: Erzgebirgsklinikum)

Insgesamt acht Soldaten sind im Haus Annaberg im Einsatz, vier Soldaten im Haus Stollberg, sechs unterstützen im Haus Zschopau und weitere vier Soldaten sind im Haus Olbernhau eingesetzt. Die Frauen und Männer werden wie schon in der zweiten Corona-Welle verschiedene Hilfstätigkeiten auf den COVID- Stationen übernehmen. Dazu gehören Transportdienste, die Essensausgabe oder die Unterstützung bei der Zimmerreinigung.

Vor dem ersten Dienst: Acht Soldaten sind ab heute im Haus Annaberg im Einsatz *(Foto: Erzgebirgsklinikum)*

„Diese kurzfristige und sehr unbürokratische Hilfe der Bundeswehr bedeutet für das Pflegepersonal in unseren Häusern eine wichtige Entlastung, zumal die vierte Welle der Corona-Pandemie im Erzgebirge gerade erst heranrollt“, sagt Geschäftsführer Marcel Koch.
Bereits in der zweiten Welle der Corona-Pandemie von Dezember 2020 bis Februar 2021 waren Bundeswehrsoldaten im Rahmen der Amtshilfe „Helfende Hände“ in den vier kommunalen Krankenhäusern des Erzgebirgskreises im Einsatz. „Die Hilfe der Soldatinnen und Soldaten hat uns in der Vergangenheit sowohl psychologisch als auch tatkräftig enorm unterstützt“, erinnern sich die beiden Geschäftsführerinnen Christiane Porges und Andrea Morzelewski. „Und auch jetzt wird jede helfende Hand wieder dringend gebraucht. Nur so können sich die Pflegekräfte auf die Betreuung der sehr pflegeintensiven COVID-19-Patienten konzentrieren.“

Erzgebirgsklinikum gGmbH | Stabsstelle Unternehmenskommunikation Mail: presse@erzgebirgsklinikum.de | Internet: www.erzgebirgsklinikum.de

21 neue Azubis beginnen ihren Ausbildungsweg am Erzgebirgsklinikum Stollberg

19 angehende Pflegefachkräfte, ein künftiger operationstechnischer Assistent (OTA) und eine künftige anästhesietechnische Assistentin (ATA) – sie alle beginnen in diesem Jahr ihre Ausbildung am Erzgebirgsklinikum (EGK) Haus Stollberg. Nach ihren ersten Wochen in der Berufsfachschule in Chemnitz wurden die 21 Auszubildenden nun von der Klinikleitung und den Praxisanleiterinnen am Klinikum begrüßt, wo sie direkt in den praktischen Teil ihrer Ausbildung starten.

(Fotos: A. Wunsch/Erzgebirgsklinikum)

Zum zweiten Mal in Folge sind unter den Auszubildenden zur Pflegefachkraft auch zwei Mitarbeiterinnen aus der Belegschaft des EGK Stollberg, die die Ausbildung in Teilzeit neben ihrer Tätigkeit als Pflegehilfskraft absolvieren werden.
„Wir freuen uns, so viele junge, motivierte Menschen, die sich für einen medizinisch-pflegerischen Beruf entschieden haben, bei uns am Klinikum begrüßen zu können und sie über die nächsten drei Jahre durch ihre Ausbildung zu begleiten“, sagt Pflegedienstleiterin Elke Köhler. „Dafür wünschen die Klinikleitung und die Praxisanleiterinnen ihnen alles Gute, zahlreiche neue und gewinnbringende Erfahrungen und viel Erfolg“, ergänzt sie.

Erzgebirgsklinikum gGmbH | Stabsstelle Unternehmenskommunikation Mail: presse@erzgebirgsklinikum.de | Internet: www.erzgebirgsklinikum.de

Besuchsverbot am Erzgebirgsklinikum ab sofort

Aufgrund der dramatischen Entwicklung des Infektionsgeschehens im Erzgebirgskreis und der angespannten Belegungssituation in den Häusern des Erzgebirgsklinikums (Annaberg, Stollberg, Zschopau und Olbernhau) gilt ab Samstag, den 06.11.2021 ein generelles Besuchsverbot an allen vier Standorten.

„Wir beobachten das derzeitige Infektionsgeschehen im Erzgebirgskreis erneut mit großer Sorge und haben deshalb beschlossen, zum Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter bis auf Weiteres ein Besuchsverbot am Erzgebirgsklinikum umzusetzen“, erklärt die Geschäftsführung des Klinikums.
Ausnahmen wird es für Patientinnen und Patienten der Palliativ- und Intensivstationen sowie der Kinder- und Geburtenstationen geben. Weiterhin sind Ausnahmen bei Langliegern oder zur Abschiednahme möglich. Dies kann ausschließlich nach Rücksprache mit den behandelnden Ärzten nach telefonischer Voranmeldung und Genehmigung erfolgen.

„Wir bitten alle Angehörigen und Besucher um Verständnis für diese Maßnahme, die notwendig ist, um die Sicherheit unserer Patienten, des Personals und auch der Besucher selbst gewährleisten zu können“, betont die Geschäftsführung.

Chefarzt informiert über Gelenkersatz am EndoProthetikZentrum Stollberg

Stollberg – Zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie konnte am 13. Oktober 2021 erneut die Informationsveranstaltung Endoprothetik am Erzgebirgsklinikum in Stollberg stattfinden. Mehrere Interessierte und Betroffene nutzten die Gelegenheit, um sich über die modernen Möglichkeiten des Gelenkersatzes an Knie und Hüfte zu informieren und ihre Fragen mit dem Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Dr. med. Wilmar Hubel, zu besprechen.
Anschaulich mithilfe von Röntgenbildern, Modellen und Fotos erklärte Chefarzt Dr. Hubel, welche Ursachen zum Verschleiß an Knie und Hüfte führen können und welche Möglichkeiten es gibt, um Patienten mit starken Schmerzen und eingeschränkter Lebensqualität erneut zum schmerzfreien Bewegen zu verhelfen.
„Wenn alle konservativen Behandlungsmethoden ausgeschöpft sind und weiterhin ein hoher Leidensdruck besteht, sind Prothesen ein hervorragendes Mittel, um dem Patienten zu helfen“, so Chefarzt Dr. Hubel. Dabei habe der moderne Gelenkersatz in den vergangenen Jahren kontinuierlich Fortschritte gemacht, von der detailgenauen Computer-Planung über muskelschonende OP-Verfahren bis hin zu immer besseren Prothesen-Materialien mit möglichst geringem Abrieb und langer Haltbarkeit.
Die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Erzgebirgsklinikum Haus Stollberg beschäftigt sich seit über 20 Jahren intensiv mit der Implantation von Endoprothesen nebst deren Wechseloperationen. Es wurden bisher weit mehr als 5.000 Implantationen von Hüft- und Kniegelenkstotalendoprothesen durchgeführt. 2013 erhielt die Klinik als zweite Einrichtung in Sachsen das Zertifikat „EndoProthetikZentrum“.
Um zu klären, ob ein Gelenkersatz notwendig und sinnvoll ist, können Patienten kurzfristig einen Termin in der Gelenksprechstunde des EndoProthetikZentrums vereinbaren. Diese findet dreimal wöchentlich statt. Termine erhalten Sie telefonisch unter der Tel. 037296 53-200.

Erzgebirgsklinikum gGmbH | Stabsstelle Unternehmenskommunikation Mail: presse@erzgebirgsklinikum.de | Internet: www.erzgebirgsklinikum.de

Blutspendetermin

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Dienstag, dem 28.12.2021 (ACHTUNG! Veränderter Wochentag!) von 14:00 bis 18:00 Uhr im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21.

Die Terminreservierung kann unter https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/ erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.
Hinweis für Reiserückkehrer (vorbehaltlich Änderungen, die unter www.blutspende-nordost.de kommuniziert werden): Blutspendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen - 3-G-Regel (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein). Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.
Auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten nach wie vor zahlreiche Schutzmaßnahmen, die dazu dienen, das Risiko einer Infektion mit dem Coronavirus für alle auf den Spendeterminen anwesenden Personen so gering wie möglich zu halten. Eine verpflichtende Terminreservierung bleibt weiterhin Teil des Sicherheitskonzeptes. Sie hilft, die Anzahl von Anwesenden auf Terminen zu steuern und die Abstandsregeln einzuhalten.

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- **20.11.2021, 08:30 Uhr,** Präsentationen mit PowerPoint – Tageskurs, Stollberg, MPZ
- **22.11.2021, 17:00 Uhr,** Homebanking 3 – Mobile Banking, Stollberg, MPZ
- **29.11.2021, 18:00 Uhr,** Vitamine und Mineralstoffe – wieviel braucht meine Körper und wofür? Stollberg, MPZ
- **01.12.2021, 17:45 Uhr,** Autogenes Training, Stollberg, MPZ
- **08.12.2021, 16:30 Uhr,** Progressive Muskelentspannung, Stollberg, MPZ
- **03.01.2022, 18:00 Uhr,** BodyBalancePilates (R), Stollberg, MPZ
- **04.01.2022, 08:30 Uhr,** Computerkurs für Anfänger jeden Alters, Stollberg, MPZ
- **10.01.2022, 09:30 Uhr,** Das Smartphone & Tablet richtig bedienen (Android) - Aufbaukurs, Stollberg, MPZ
- **13.01.2022, 17:30 Uhr,** Nähkurs für Einsteiger, Stollberg, MPZ

MPZ … Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Der Herbst ist des Jahres schönstes farbiges Lächeln

Der Herbst war auch im ESF-Gebiet bunt und noch recht blütenreich: Sonnenblumen an der Hufelandstraße 1. Wer auch immer die ausgesät und gehegt hat … Dankeschön!!!

Gartenzeile an der Robert-Koch-Straße

Im „Selbstbewusstsein stärken“-Projekt des Kulturkreises – dienstags & donnerstags zwischen 15 und 18 Uhr im „Hufeland-Treff“ – wird gern mal gemeinsam gekocht aber auch gemalt oder es gibt Styling-Tipps.

Überhaupt: das Wetter war zu unserer Wanderung nicht das beste … ja! Aber ein paar mehr Leute hätten wir uns schon gewünscht. Wir starteten zwar bei Regen, hatten aber eine sehr nette, treue und wachsame Begleitung, der unseren Transportwagen nicht aus den Augen ließ und unterwegs entpuppte sich der Nieselregen auch noch zu einem schönen Wanderwetterchen.

Europäische Union
Europa fordert Sachsen. ESF Europäischer Sozialfonds
Diese Maßnahme wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Historisches – Stollberg damals im November . . . *von Friedemann Bähr*

Vor 150 Jahren ...

brannte am 1. November 1871 gegen 01:45 Uhr die Schiefermühle sowie das gegenüberstehende Haus des Wattehändlers Viertel nieder. Das Feuer war in der Scheune der Schiefermühle ausgebrochen.

Am Hauptgebäude der Fürstlichen Dampfschneidemühle Stollberg wurde am 4. November 1871 erstmals ein Briefkasten aufgestellt; die Leerung erfolgte täglich einmal vormittags 11 Uhr durch den Briefträger aus Oelsnitz und war eine kleine Sensation der damaligen Zeit.

Vor 140 Jahren ...

wurde am 4. November 1881 Dr. h.c. Erich Uhmann geboren, der von 1908 bis 1943 im Schuldienst der Stadt Stollberg tätig war und weltweite Anerkennung als „Käferdoktor“ hatte. Seine wissenschaftlichen Arbeiten sind in weit über 200 Beiträgen und in zwei Buchbänden verewigt.

Vor 130 Jahren ...

meldete der „Stollberger Anzeiger“ in seiner Ausgabe vom 18. November 1891, dass der Bau der Wasserleitung vom Stollberger Stadtrat der Königin-Marien-Hütte zu Cainsdorf übertragen worden war. Es waren ca. 12 km Röhrenleitung zu legen, 40 Überflurhydranten einzurichten und ein Behälter für 500 Kubikmeter Wasser zu bauen. Der Kostenanschlag belief sich seinerzeit auf rund 150 000 Mark.

Vor 120 Jahren ...

gab der Stollberger Stadtrat am 13. November 1901 nachfolgende Bekanntmachung heraus:

Chemnitz, den 30. Oktober 1901.
Die Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Hallbauer.

Bekanntmachung.

Anläßlich der verschiedenen Brände in hiesiger Stadt haben sich so viele grundlose Redereien gebildet, daß die Einwohnerschaft der Stadt sehr beunruhigt wird. Wir geben bekannt, daß Jeder, der anderen Personen als den zuständigen Behörden oder Beamten gegenüber Aeußerungen über die Brände, insbesondere auch über bevorstehende Brände thut, sofort zur Verantwortung gezogen werden wird. Gleichzeitig veranlassen wir Jedermann, der etwas zur Feststellung etwaiger Brandleger Sachdienliches weiß, dieses ungesäumt hier anzuzeigen, indem wir gleichzeitig die Zusage geben, daß der Name des Anzeigenden soweit irgend möglich geheim gehalten wird.

Stollberg, am 13. November 1901.

Der Stadtrath.
Lösch.

Vor 120 Jahren erfolgte auch am 13. November 1901 die Übergabe des Tunnels zwischen den Bahnsteigen auf dem Bahnhof für den öffentlichen Verkehr. Damit erfolgte das Ein- bzw. Aussteigen in die Richtungen St. Egidien, Wüstenbrand und Zwönitz auf dem neu errichteten Bahnsteig, der durch diesen Tunnel erreichbar wurde. In einer Aufzeichnung dazu heißt es u.a.: “Nur bei den Chemnitzer Zügen verbleibt es wie bisher. Der neue Bahnsteig ist insofern von großem Vorteil, dass er von der Straßenüberführung bis zum Heiz-Haus reicht und auch im Verhältnis zum alten Bahnsteig, der nunmehr entfernt wird, um einige Meter verbreitert worden ist. Das Betreten der Gleise ist dem Publikum nicht mehr gestattet, was auch die angebrachten Verbotstafeln bezeugen, sondern wird seitens der Bahnverwaltung bestraft.“

Der Stollberger Anzeiger berichtete in seiner Ausgabe vom 27. November 1901, dass das Stollberger Seminar-Hauptgebäude im Rohbau fertiggestellt und auch bereits bis auf den Mittelbau unter Dach gebracht worden ist.

Vor 115 Jahren ...

fand am 1. November 1906 im Stollberger Rathaus die 13. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt. Nach umfassender Beratung trat die Stadt Stollberg dem neugegründeten Bauunfallversicherungsverband sächsischer Städte bei.

Ab 1. November 1906 hatte der Pferdeversicherungsverein für das Erzgebirge und Vogtland seinen Sitz im Gebäude der Hohensteiner Straße 415 in Stollberg.

Am 4. November 1906 hielt der „Stollberger Naturheilverein II“ im Schützenhaus eine öffentliche Vortragsveranstaltung nur für Frauen und Mädchen ab.

Am 10. November 1906 fand im Hotel „Bürgergarten“ Stollberg eine Generalversammlung der gemeinsamen Ortskrankenkasse statt. Vor Beginn dieser Tagung wählten die Mitglieder der Ortskrankenkasse und die Arbeitgeber die Vertreter für diese Generalversammlung.

Im Gasthof „Sonne“ in Hoheneck feierte der am 6. November 1876 gegründete „Königlich Sächsische Militärverein zu Hoheneck“ mit 72 Mitgliedern und 11 Ehrenmitgliedern am 10. November 1906 sein 30. Stiftungsfest. Die Festrede hielt der Anstaltsaufseher Schumann.

Das Stadttheater Meerane gastierte erstmals am 11. November 1906 im Stollberger Bürgergarten mit dem Schauspiel aus dem Klosterleben in 5 Akten von Professor Dr. Anton Ohorn „Der Abt von St. Bernhard“.

Im Stollberger „Albert-Salon“ feierte der Weihnachtsbergverein Stollberg am 11. November 1906 sein 17. Stiftungsfest unter Teilnahme des Männergesangsvereins „Alpenrose“.

Der Stollberger Stadtrat stimmte zu seiner Sitzung am 13. November 1906 dem Gutachten des Forstausschusses betreffs des Benutzungsrechtes des Forstfisikus und der Stadtgemeinde am Meinersdorfer Weg und an anderen Wegen innerhalb des Bürgerwaldes zu.

Der linksseitige Jagdbezirk Stollberg führte am 13. November 1906 im „Krug zum grünen Kranze“ in Stollberg eine Versammlung zur Neuwahl des Vorsitzenden durch.

Im Niederdorfer Gasthof „Zur Königseiche“ veranstaltete die Schützengesellschaft Gebirgsschützen zu Niederdorf am 14. November 1906 den Jahres-Schützen-Ball.

Zur Hauptversammlung der Stollberger Bürgerschützen am 15. November 1906 im Hotel „Bürgergarten“ ging es u.a. um An- und Abmeldungen, Steuererlassgesuche, Schützenabende und die Feststellung der städtischen Laternen zum Wachdienst.

Zur Generalversammlung der Niederdorfer Ortskrankenkasse am 17. November 1906 in „Fröhlichs Restaurant“ erfolgte die Wahl eines Kassenarztes.

Am 21. November (Bußtag) und 25. November (Totensonntag) 1906 fand in der Aula des Stollberger Seminars (jetzt Carl-von-Bach-Gymnasium) eine geistliche Musikaufführung mit dem Stollberger Seminarchor und Solisten aus Stollberg und Leipzig statt. Es erklangen Werke von J.S. Bach, Mendelssohn Bartholdy, Malling, Jacobus Gallus und W.A. Mozart.

Am 22. November 1906 fand im Saal des Gasthofs „Zum goldnen Adler“ in Stollberg ein öffentliches Probewaschen der Stollberger Firma Louis Meischner & Co.mit einer Weltwunder–Waschmaschine statt. Die genannte Stollberger Firma hatte den Alleinverkauf für Stollberg und Umgegend erworben.

Am 25. November 1906 wurden 4 begnadigte Gefangene der „Landesstrafanstalt Hoheneck“ aus der Anstalt entlassen. Die Begnadigung erfolgte anlässlich des Einzugs des neuvermählten Prinzen Johann Georg von Sachsen mit seiner Gemahlin in die sächsische Heimat am 26. November.

Am 28. November 1906 berieten der „Stollberger Hausbesitzerverein“ gemeinsam mit dem „Vaterländischen Verein“ im Hotel „Zum weißen Roß“ über eine Kandidatenliste zur bevorstehenden Stadtverordneten-Ergänzungswahl.

Am 29. November 1906 sprach der Berliner Verbandssekretär Neustedt in einer öffentlichen Gewerksvereinversammlung des Stollberger Ortsvereins der Textilarbeiter im Saal des „Schützenhauses“ über die Stellung der deutschen Gewerkvereine in der Arbeiterbewegung.

Ab dem 30. November 1906 bediente für eine geraume Zeit der „fidele Georg“, der kleinste und schwerste Zwergkellner der Welt in Oskar Reißmanns „Altdeutschem Bierhaus“ in Stollberg.

■ **Vor 110 Jahren ...**

wurde am 12. November 1911 Paul Johannes Herrmann Stollberger Superintendent und übte dieses Amt bis zum 31. Oktober 1927 aus.
Am 14. November 1911 wurde die elektrische Straßenbeleuchtung in Hoheneck in Betrieb genommen.
Am 16. November 1911 gegen 22.30 Uhr wurde in Stollberg wurde ein Erdbeben wahrgenommen; es richtete aber keinerlei Schaden an.
Theateraufführung des Schauspiels „Else“ von Olden am 26. November im Hotel „Bürgergarten“.

Von links nach rechts: Ernst Härtel, Karl Landgraf, Clemens Teubner, Hugo Rüter, Lydia Teubner, Fanny Uhlig, Gertrud Teubner, Souffleur Fr. Klein, Erich Schindler, Anna Vogel, Rudolf Uhlig, Fanny Schettler, Wilhelm Fricke, Martha Trommer

■ **Vor 65 Jahren ...**

fand im Stollberger „Bürgergarten“ am 4. November 1956 ein eindrucksvolles Chorkonzert des „Städtischen Chores Stollberg“ statt. Zu den musikalischen Akteuren gehörten etwa 60 Sänger und Sängerinnen des Männerchores sowie des neugebildeten Frauenchores. Es erklangen Interpretationen von Robert Schumann und Wolfgang Amadeus Mozart sowie Volks- und Kunstlieder. Die gemischten Schlusschöre der beiden Programmteile „Schwarz-Rot-Gold“ von Schumann nach Worten von Ferdinand Freiligrath und „Deutsche Heimat“ von Johannes R. Becher und Gerhard Eisler in einer Bearbeitung des Stollberger Chorleiters Otto Neubert, beeindruckten besonders die Konzertbesucher.
Am 7. November 1956 übernahm das Stollberger DRK eine Spende vom Bergarbeiterkrankenhaus in Höhe von 600 DM für die ungarische Bevölkerung. Außerdem stellte die „Sozialversicherung Wismut“ Medikamente im Wert von 50 000 DM sowie einen Röntgenapparat im Wert von 10 000 DM zur Verfügung.
Am 8. November 1956 sprach zu Großkundgebungen im Kreis Stollberg für die völlige Freiheit des ägyptischen Volkes der Vorsitzende des Kreisrates, Kressner, im Stollberger „Bürgergarten“.
Am 10. November 1956 fanden in Stollberg sportliche Vergleichskämpfe der „BSG Wismut Stollberg“ mit sowjetischen Sportlern statt. Auf dem Schillerplatz standen sich die Stollberger Bezirksklassenmannschaft und eine sowjetische Garnisonsauswahl aus Karl-Marx-Stadt gegenüber. In der Turnhalle der Oberschule gab es Volleyballvergleichskämpfe und im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses fanden sportliche Vergleichskämpfe im Tischtennis und Schach statt. Den Abschluss bildete ein Freundschaftstreffen im oberen Foyer des „Kulturhauses am Bergarbeiterkrankenhaus“.
Am 13. November 1956 fand in der Oberschule Stollberg ein Jugendforum mit Gerda Meschter von der SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt zum aktuellen politischen Geschehen in Ungarn statt.
Die 1. Stollberger Ziergeflügel- und Exotenschau fand am 17. und 18. November 1956 in „Nötzolds Gaststätte“ statt. Jeder 50. Besucher erhielt einen Kanarienvogel und jeder 100. Besucher einen Wellensittich als Geschenk. Veranstalter dieser Ausstellung war die Gruppe Stollberg der „S.Z.Ex. Ziergeflügel und Exoten“.
Am 19. November 1956 erfolgte in Stollberg, Ernst-Thälmann-Straße die Neueröffnung des Geschäftes „HO–Spielzeugschachtel“ mit einem Angebot an erzgebirgischen Spielwaren und kunstgewerblichen Artikeln.

■ **Vor 60 Jahren ...**

verlieh am 13. November 1961 die Berliner Humboldt-Universität auf Vorschlag der Natur- und Heimatfreunde des Kreises Stollberg dem Stollberger Studienrat i.R. Erich Uhmann anlässlich seines 80. Geburtstages den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften ehrenhalber in Würdigung seiner weltweit anerkannten wissenschaftlichen Leistungen.

■ **Vor 45 Jahren ...**

konzertierte das Orchester der IG Wismut Karl-Marx-Stadt, Leitung Musikdirektor Günther Joseck, im Rahmen des „Kleinen Festivals der Freundschaft“ im „Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses“ Stollberg am 10. November 1976, 19 Uhr mit den Solisten Dagmar Gumpert und Kammersänger Günther Kurt russische und sowjetische Kompositionen.

■ **Vor 40 Jahren ...**

wurde am 6. November 1981 der Kampfgruppeneinheit des Stollberger Blechformwerkes der Ehrenname „Rudolf Görner“ während eines Appells auf dem Werksgelände verliehen.
Am 15. November 1981, 18 Uhr gab die Stollberger Pianistin Gisela Böttcher im Rathaussaal ein Klavierkonzert mit Werken von Bach, Beethoven und Chopin.
Im Ferienheim „Waldfrieden“ Stollberg fand am 25. November 1981 die 7. Aktivtagung des Stollberger Kreisverbandes des VKSK statt. Neben den Spartenleitern aus Beutha, Niederdorf und Stollberg nahmen auch die Bürgermeister von Stollberg und Niederdorf teil, denn VKSK-Kreissekretär Wetzel wertete die Zusammenarbeit mit den örtlichen Räten. Die Bürgermeister Meyer (Stollberg) und Kreutel (Niederdorf) sprachen dabei den Sparten ihres Territoriums Dank und Anerkennung für die Beteiligung an gemeinschaftlichen Aufgabenstellungen z.B. bei der Bruchholzberäumung aus.
In der Aula der EOS “Hans Beimler“ Stollberg gab es im Rahmen der Stollberger Meisterkonzerte am 1. November 1986, 15 Uhr ein Konzert mit dem Baritontrio der Dresdner Philharmonie mit Matthias Bräutigam (Solo-Cellist), Christoph Schulze (Cellist und Gambist) und Solo-Bratscher Steffen Seifert.
Am 8. November 1986, 7 Uhr startete am Jugendklub "Salvador Allende" die Herbstwanderung „Die letzten Blasen…“ über 40 km, veranstaltet von der „Sektion Wandern & Laufen“ der „BSG Rundfunktechnik Rema“ unter Leitung von Volkmar Wegbrodt.
Im Klub gestaltete der junge Hallenser Künstler Oliver Dietrich eine Ausstellung zum Thema "Mensch und Natur". Für einen musikalischen Auftakt sorgten die „Neuwürschnitzer Jagdhornbläser“. Die Wanderroute führte nach Zwönitz, weiter über die Jugendherberge "Adolf Hennecke" zu den Greifensteinen und über Hormersdorf und den Brünloser „Buchbergblick“ zurück auf den Platz der Jugend. Außerdem bestand für Volkssportler die Möglichkeit zu einer 10-km-Route.
Am 14. November 1986 erfolgte in Stollberg die Grundsteinlegung für das „Haus der Dienste“ (jetzt „Altstadtcenter“ an der Herrenstraße) durch Annerose Hederer, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung. In die Kassette, die in die Grundplatte eingemauert wurde, befinden sich Zeitungen und Dokumente, so u.a. die Tagesausgaben der „Freien

Presse“, des „Neuen Deutschlands", der „Tribüne“ und des „Sächsischen Tageblatts“. Im „Haus der Dienste“ waren acht Versorgungseinrichtungen untergebracht, die mit 38 Kooperationspartnern, Betrieben, PGHs und Privathandwerkern zusammen arbeiteten.

Am 19. November 1986 unternahmen ausgewählte Strafgefangene aus der „StVE Hoheneck“ eine Exkursion in die Stammbetriebe der Arbeitseinsatzbetriebe der Strafvollzugseinrichtung. Im Anschluss fand ein Gedankenaustausch mit beschäftigten dieser Betriebe statt.

Am 22. November 1986 fand auf dem Sportplatz an der Schillerstaße in Stollberg die feierliche Vereidigung junger Soldaten der Unteroffiziersschule „Paul Fröhlich“ und dem anschließenden Vorbeimarsch der Einheiten an der Ehrentribüne auf der Schillerstraße statt. Für die musikalische Begleitung zeichnete das „Jugendblasorchester Bernsdorf“ der SDAG Wismut verantwortlich. Als Geschenk erhielten die jungen Soldaten und Unteroffiziersschüler eine im VEB KSG produzierte Motivleiterplatte mit dem Stollberger Rathaus sowie dem Datum der Verteidigung. Das Küchenkollektiv im VEB Textima, Teilefertigung Niederwürschnitz versorgte die jungen Soldaten und ihre Angehörigen mit warmem Mittagessen und im Speisesaal der „Rundfunktechnik Rema“ Stollberg präsentierte sich das Stollberger Unternehmen mit einer repräsentativen Produktionsausstellung.

Am 29. November 1986, 16 Uhr gab die Stollberger Pianistin Gisela Böttcher in der Aula der EOS „Hans Beimler“ ein Klavierkonzert, wenige Tage zuvor gab sie ein Konzert in Bonn und im Dezember Konzert sie sie in Hannover.

Vor 30 Jahren ...

fand in Niederdorf am 9. November 1991 die Eröffnung einer „Drive-in-Service-Werkstatt“ der Fahrzeugtechnik Handel GmbH Niederdorf, Teichstraße 11 statt.

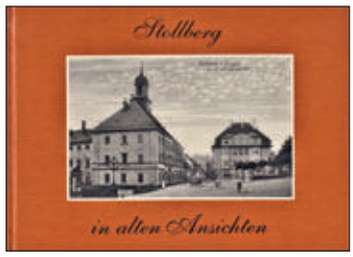
Die Stollberger Standesbeamte, Frau Vogel, beging am 15. November 1991 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. In diesen 40 Jahren ihrer Tätigkeit verhalf sie ca. 4000 heiratswilligen Paaren zum Eheglück.

26. November 1991: Neueröffnung „Müllers Modeboutique“ zwischen Marienkirche und Gaststätte „Grüner Baum“

Vom 26. bis 30. November 1991 fand die „1. Stollberger Wirtschaftswoche“ statt. Die Abschlussveranstaltung in der Aula des Gymnasiums war gleichzeitig die Festveranstaltung zur Gründung des Gewerbevereins.

Am 26. November 1991 erfolgte 14 Uhr die Freigabe der instandgesetzten Niederdorfer Dorfstraße für den Verkehr.

Am 27. November 1991 erfolgte die Herausgabe des Bildbandes „Stollberg wie es früher war“ mit Reproduktionen historischer Postkarten aus den Jahren zwischen 1900 und 1930 im Geiger Verlag sowie die Herausgabe des Bandes "Stollberg in alten Ansichten" der „Europäischen Bibliothek – Zaltbommel“.



Am 30. November 1991 eröffneten Max & Frieder Rudolph einen Getränke-Abholmarkt in Anwesenheit des Einsiedler Brauhauses.

Am selben Tag erfolgte die Neueröffnung der Firma Steffen Brückner (Kfz-Ersatzteile).

Ab 30. November 1991 weilten auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Stollberg 35 Gäste aus dem CDU-Partnerverband Schwerte in Stollberg. Die Tage waren geprägt vom gegenseitigen Kennenlernen unter dem Motto "Partnerschaft braucht Lebendigkeit".

Am 5. November 1991 fand in der Niederdorfer Christuskirche ein Informationsabend mit Bildern und Berichten aus Nigeria mit Doris Horn statt, die seit 177 als Missionsschwester im kirchlichen Gesundheitsdienst in Nigeria tätig war.

Am 8. November 1991 protestierten die Schüler der Klasse 4 in Niederdorf gegen die beabsichtigte Entlassung ihrer Klassenleiterin, einer Diplomlehrerin für Geschichte und frühere Pionierleiterin.

Vor 25 Jahren ...

am 1. November 1996 übergab Frisörmeisterin Erika Müller ihren Friseursalon Alfred-Kempe-Straße 51 an ihre Tochter Friseurmeisterin Silke Kunz & Team.

Am 8. November 1996 wurde das neue, katholische Pfarrzentrum "St. Marien", Zwickauer Straße in unmittelbarer Nachbarschaft der Marienkirche offiziell eingeweiht, nachdem das alte Domizil in der Johannistraße mit zwei Unterrichtsräumen und einer kleinen Kapelle zu klein wurde. Finanziert wurde das neue Pfarrzentrum mit über 2,5 Millionen Mark vom Bistum Dresden-Meißen.

Am 6. November 1996 feierte der Landesbischof der evangelisch-lutherischen Kirche Sachsens, Volker Kreß, gemeinsam mit seiner Ehefrau Ilse ganz in Familie ihre Silberne Hochzeit im Hotel „Grüner Baum“. Bevor er 1994 zum Landesbischof berufen wurde, wirkte er als Landesjugendpfarrer und später als Superintendent in Stollberg.

Am 16. November 1996 feierte Sebastian Eckert beim Finale des „ADAC/AOK-Fahrradwettbewerbs“ um den „Fahrrad-Champion 1996“ mit der Startnummer 94 in Bischofswerda einen großen Erfolg und belegte den 9. Platz auf einer 200 Meter langen Teststrecke. Insgesamt beteiligten sich 1996 über 300 000 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren an dieser praxisnahen Form der Verkehrserziehung.

Ende November 1996 fand das Richtfest für das entstehende Geschäfts- und Penthouse an der Forststraße/Ecke Fabrikstraße, ein 2,5 Millionen-Projekt, statt.

Am 29. November 1996 drehte sich am Stollberger Landratsamt erstmals die fünf-Meter-Pyramide für Brüssel, geschaffen vom Holzbildhauermeister Helmut Schubert aus Königswalde.

Am 30. November 1996 fand in der Aula des Stollberger Gymnasiums die sogenannte „Charterfeier“ des „Rotary Clubs Stollberg-Erzgebirge“ statt.

Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de

Veranstaltungsorte:
(1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Diakonat, Pfarrstraße 4
Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

Veranstaltungen und Gottesdienste

So.	21.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen des Kirchenjahres (1)
		14.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof
Mi.	24.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
So.	28.11.	09.30 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Taufe (1)
Mo.	29.11.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi.	01.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
So.	05.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
		09.30 Uhr	Gottesdienst in Oberdorf
Die.	07.12.	19.30 Uhr	Bibelstunde in Oberdorf
Mi.	08.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergresidenz
Do.	09.12.	19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
Sa.	11.12.	19.30 Uhr	Advents- und Weihnachtsmusik mit Blechblasensemble Lutz Hildebrand und dem Oratorienchor Stollberg (1)
So.	12.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
So.	19.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Saitenspielchor Gablenz (1)

Kirchliches Leben in Zeiten der Coronavirus-Pandemie
Alle unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der dann gültigen Corona-Schutzbestimmungen unseres Landkreises Erzgebirge.
Am Eingang bitte Desinfektion der Hände, Tragen einer FFP2 Maske während des gesamten Gottesdienstes, 1,5 m Abstandsregel (Hausstände dürfen beieinander sitzen), namentliche Erfassung, festgelegte Sitzordnung
Teilnahme an Gruppen, Kreisen und Konzerten nur nach der 3 G-Regel / 2 G Regel.
Bitte verfolgen Sie dazu unsere Informationen auf unserer Webseite www.kirche-stollberg.de und an den Aushängen.

Christenlehre in Stollberg (2)

Kl. 1 + 2:	montags,	15.15 Uhr
Kl. 3 – 6:	dienstags,	15.15 Uhr

Christenlehre in Gablenz (Haus der LKG):

Kl. 1 – 4:	mittwochs,	15.45 Uhr
Teenies/JG	dienstags,	17.30 Uhr, Themen und Gespräche

Kirchenmusikalische Kreise (2)

Kantorei:	montags,	19.30 Uhr
Posaunenchor:	dienstags,	19.00 Uhr
Kurrende:	dienstags,	16.30 Uhr
Oratorienchor:	Mittwoch, 24.11., 01.12., 08.12., 15.12.,	jeweils 19.30 Uhr
Flötenchor:	donnerstags,	16.30 Uhr

Advents-u. Weihnachtsmusik
Am Samstag, 11.12., 19.30 Uhr soll in der St.-Jakobi-Kirche eine festliche Advents- und Weihnachtsmusik erklingen.
Das Blechblasensemble Lutz Hildebrand und der Oratorienchor Stollberg möchten die Zuhörer mit festlicher Bläsermusik, Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach und anderen advent- und weihnachtlichen Weisen erfreuen. (alles unter Vorbehalt)
Es gelten die dann gültigen Corona-Schutz-Verordnungen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Stollberg Kapelle am Park

Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg /Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | cornelia.schettler@baptisten-stollberg.de
www.baptisten-stollberg.de

28.11.21	09.30 Uhr	Gottesdienst zum ersten Advent mit Kindergottesdienst
02.12.21	15.00 Uhr	Bibelgespräch
03.12.21	16.00 Uhr	Teeniekreis
04.12.21	19.30 Uhr	Jugendstunde
05.12.21	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
09.12.21	15.00 Uhr	Bibelgespräch
11.12.21	19.30 Uhr	Jugendstunde
12.12.21	15.00 Uhr	Adventsfeier mit Krippenspiel der Jugendgruppe
16.12.21	15.00 Uhr	Bibelgespräch
17.12.21	16.00 Uhr	Teeniekreis
18.12.21	19.30 Uhr	Jugendstunde
19.12.21	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
25.12.21	09.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12.21	17.00 Uhr	Silvesterandacht

Eventuelle Änderungen und weitere Informationen auf:
www.baptisten-stollberg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6
Anfragen über: Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt,
Telefon: 037296 888103

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg, Hohenecker Straße 6 lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

So.	21.11	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule und Abendmahl
Mi.	24.11.	19.30 Uhr	Frauenstunde
Do.	25.11.	19.30Uhr	Gemeinde-Gebetskreis
Fr.	26.11.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sa.	27.11.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
So.	28.11.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Die.	30.11.	19.30 Uhr	Bibelstunde online
Do.	02.12.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	03.12.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So.	05.12.	17.00 Uhr	Familie-Gemeinschaftsstunde mit Daniel Seng
Die.	07.12.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück im dürer
Do.	09.12.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	10.12.	16.00 Uhr	Mädchentreff
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So.	12.12.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Mo.	13.12.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Die.	14.12.	19.30 Uhr	Bibelstunde online
Mi.	15.12.	14.30 Uhr	Generation 55+ mit weihnachtlicher Musik
Do.	16.12.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	17.12.	19.00 Uhr	Jugend-Weihnachtsfeier
So.	19.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier

Anfragen über:
Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87
Lokalpastor i.R. Stefan Lenk,
08280 Aue-Bad Schlema, Telefon 03771/23993
E-Mail: stefan.lenk@emk.de

Sonntag	05.12.21	09:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent
Dienstag	07.12.21	16:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 5
		19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	12.12.21	09:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
Dienstag	14.12.21	16:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 5
		17:15 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 6 bis 8
Sonntag	19.12.21	09:00 Uhr	Kinderadventsfeier 4. Advent
Dienstag	21.12.21	16:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 5
Sonntag	26.12.21	09:00 Uhr	Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag
Freitag	31.12.21	16:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst Altjahrsabend

Kindergottesdienste finden zeitgleich mit den Gottesdiensten statt.
Die Jugend unserer Gemeinden trifft sich jeden Freitag ab 18:30 im Jugendraum der Kreuzkirche Lößnitz.
Nach wie vor gelten Einschränkungen im Veranstaltungsangebot. Gottesdienste und Wochenveranstaltungen unterliegen bis auf weiteres dem Schutzkonzept der EmK.

Königreichssaal Jehovas Zeugen

Versammlung Stollberg/Oelsnitz/Erzgeb./ Thalheim/Chemnitz-Klaffenbach
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A
(zur Zeit finden nur Online-Zusammenkünfte statt)

Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf jw.org.)

Zeit für echte Veränderungen

Jehovas Zeugen in Stollberg stellen im November das Thema Zukunft und Veränderung in den Mittelpunkt
Nicht nur hierzulande versuchen viele, trotz der zahlreichen Probleme von heute positiv eingestellt zu bleiben. Ist es realistisch zu erwarten, dass die Zeiten besser werden? Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Bibel eine echte Perspektive für die Zukunft bietet. Darauf machen sie weltweit im November mit der Wachtturm-Ausgabe „Bald eine bessere Welt“ aufmerksam.
Pandemiebedingt verzichten Jehovas Zeugen nach wie vor auf die von ihnen bekannten Hausbesuche. Stattdessen bemühen sie sich, kontaktlos über den Themenschwerpunkt zu informieren. Die Glaubensgemeinde in Stollberg schickt darum jedem, den dieses Thema interessiert, die gleichnamige Zeitschrift auf Anfrage zu. Außerdem können auf der Website jw.org alle Artikel der Ausgabe als Text- oder Audiodatei in rund 300 Sprachen heruntergeladen werden.
Weitere Infos unter A.Preischel 0152-28706522 ; a.preischel@yahoo.de
➔ **Mehr Informationen auf www.jw.org**

Kontakt:

A. Preischel, Telefon 0152-28706522, E-Mail: a.preischel@yahoo.de

Service:

Radiosendung auf Bayern 2
21.11.21 6:45-7:00 Uhr Frauen in der Bibel – Vorbilder für heute?
Möglichkeiten zum nachträglichen Download
https://jwconf.org/sendungen

Römisch-katholische Pfarrei

„Mariä Geburt“ Aue, Schneeberger Straße 82, 08280 Aue
Telefon: 03771/22167

Gottesdienste

für unsere Kirche „St. Marien“ in Stollberg, Zwickauer Straße 2

Mittwoch	01.12.	05:30 Uhr	Roratemesse
Sonntag	05.12.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	08.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	12.12.	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
Mittwoch	15.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	19.12.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	22.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	25.12.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	26.12.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Freitag	31.12.	16:00 Uhr	Wortgottesdienst

In der Kirche ist zwingend ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

Pater Raphael Bahrs OSB

Impressum für den nichtamtlichen Teil
Herausgeber redaktioneller Teil: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/ Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „Stollberger Anzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:
➔ Spiele Kreativhaus
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

GEMEINDE NIEDERDORF

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Postanschrift:
Gemeinde Niederdorf
Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
Telefon: 037296 2048
Fax: 037296 15432
E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
Homepage: http:/www.niederdorf-erzgebirge.de

Folgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates Niederdorf am 1. November 2021 gefasst:

Beschlussnummer 21/028/027
Beschluss zum Beitritt in den Verein „Tor zum Erzgebirge e.V.“ im Rahmen des Leader Förderprogramms

Beschlussnummer 21/031/028
Beschluss zum Erwerb einer weiteren Teilfläche aus dem Grundstück Flurstück 843/2 der Gemarkung Niederdorf

Beschlussnummer 21/032/029
Beschluss zum Verkauf des Grundstückes Flurstück 258/18 der Gemarkung Niederdorf

Beschlussnummer 21/035/030
Beschluss zur Annahme von Spenden

Beschlussnummer 21/034/031
Beschluss über die Neueinstellung eines/einer Landschaftsgärtners/Landschaftsgärtnerin ab 01.11.2022

Beschlussnummer 21/036/032
Beschluss zum Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges

Beschlussnummer 21/037/033
Beschluss zur Bezuschussung Schulbücher

Beschlussnummer 21/038/034
Beschluss zur Vergabe der Bauleistung Los 30-08 Malerarbeiten, Erweiterung der Kindertagesstätte „Wirbelwind“

Herbstferien im Wirbelwind

Die Kinder unserer Hortgruppe können nun auf zwei erlebnisreiche Herbstferienwochen zurückschauen.
So gab es ein tolles Herbstfest mit selbst gebackenen Kuchen und …Deko.
Außerdem ging es mit dem Sachsenforst in den Steegenwald, es wurde gefilzt und zudem haben wir uns im Kickboxen versucht.
Vielen Dank an alle, die diese schönen Erlebnisse möglich gemacht haben.

Auch 2022 alle Termine im Blick mit dem „Niederdorfer Bürgerkalender“

Nach einem erfolgreichen Auftakt des Kalenders für das Jahr 2021, mehr als 120 Kalender hängen in Niederdorfer Wohnungen, haben Niederdorfer Bürger auf den WEB-Seiten der Niederdorfer Ruheständler an der Gestaltung des Kalenders 2022 mitgewirkt.
Die meisten Stimmen erhielt die Variante „Alt und Neu“, versehen mit einigen Erläuterungen.

Auch 2022 enthält das Kalendarium für Niederdorf alle Entsorgungstermine inklusive Weihnachtsbaumentsorgung und Schadstoffmobil. Weiterhin sind Niederdorfer Veranstaltungen, die Schulferien von Sachsen und natürlich alle für Sachsen relevanten Feiertage enthalten.

Der Kalender 2022 ist eine Gemeinschaftsarbeit der Niederdorfer Ruheständler und der Niederdorfer Chronisten. Am 20.8 und 21.8 haben Thomas Achatz und Roland Lippmann ausgewählte Objekte fotografiert.
Der Kalender besticht auch dieses Jahr durch hochwertige Fotos gedruckt auf brillantem Fotopapier und ist wieder im Querformat A3 erhältlich. Der derzeitige, unverhandelte Preis beträgt 21,95€ und wird sich wie auch im letzten Jahr abhängig von der Anzahl der Besteller verringern!

Wo kann der Kalender bestellt werden?
Bevorzugt auf: https://www.niederdorfer-ruhestaendler.de oder niederdorfer-ruhestaendler@online.de oder 01717860498
Wann ist das Bestellende? 30.11.2021
Wo und Wann wird der Kalender den Bestellern übergeben?
Am Mo 20.12.2021 von 17.00 Uhr – 18.00Uhr
auf dem Parkplatz vor der Sport- und Freizeithalle oder
Am Di 21.12.2021 von 17.00Uhr – 18.00Uhr
auf dem Parkplatz Am Krebsbach

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und vor allem, bleiben Sie gesund! Ihre Niederdorfer Ruheständler und Ihre Niederdorfer Chronisten.

Helga Zehrfeld

An einem Novembertag

Mein Walnussbaum trug heuer viele Früchte
obwohl er jung noch ist, gerade sieben Jahr'
er wollte mit dem Goliath des Nachbarn
in einen kühnen Wettstreit treten offenbar.

Ein Henkelkörbchen voll ist es geworden.
Ich breite Nuss für Nuss zum Trocknen aus im Haus.
Er hat bei dem Vergleich zwar nicht gewonnen
doch sieht er fast so prächtig wie der Sieger aus.

Für mich war er bis gestern gar der Schönste
denn Meister Herbst bescherte ihm ein Goldgewand
und wenn die Sonne für ein Weilchen auf ihm ruhte
war er für mich so kostbar wie ein Diamant.

Doch über Nacht ist er entzaubert worden
ein starker Sturm riss alles Schöne ihm vom Leib
und wirbelte es unbarmherzig durch die Lüfte
aus Lust und Laune und zu seinem Zeitvertreib.

Noch schaukeln Rudimente an den Zweigen
ich reche dösig von der Wiese Blatt für Blatt
zu einem Raschelberg, in den mein Kätzchen
hineinspringt und die größte Freude dabei hat.